

Feenflügel

Heartbeat

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Eine Hermine und Ron Lovestory/Fortsetzung zu "Herzklopfen statt geschriebene Zeilen".
Diese FF spielt im siebten Band.Es geht wieder um Hermine's Liebe zu Ron.Die sich verändert hat ^^!!

Und wer jetzt lust drauf hat fängt an zu lesen =)!!

Vorwort

"Herzklopfen statt geschriebene Zeilen" hat sehr viel anklang gefunden-dies ist eine Fortsetzung.Die Situation zwischen Ron und Hermine hat sich sehr verändert,was ist bloß mit Ron los?Und wie geht Hermine damit um?Wie denkt sie darüber?Das alles und viel mehr erfahrt ihr hier ;)!!

Inhaltsverzeichnis

1. Plan B
2. Bei Harry...und der nächtliche Kampf
3. Goodbye Mad-Eye, Goodbye
4. Träume und Geheimnisse
5. Harrys Geburtstag
6. So schnell kanns gehen....
7. Zurück zum Grimmauldplatz
8. R.A.B...Kreacher....und Remus
9. Anmerkung der Autorin
10. Als Kreacher zurückkam(Welcome Back Umbridge)
11. So wie die Wahrheit nunmal ist
12. Alles hat sich verändert
13. Zweite Anmerkung+Ankündigung+Next Chap
14. Streit und Versöhnung
15. Mr. Lovegood und die Geschichte der Heiligtümer
16. Unglaube gegen Glaube und Potterwatch

Plan B

****Vorwort:Ich schreibe diese Fortsetzung,weil es einfach wunderbar war zu sehen wie diese Liebe jeden in den Bann zog,mich selbst auch.*****

Ein klarer Morgen brach an,Sonnenstrahlen kamen durch das Fenster und Staub wirbelte im Licht.Ruhiges Atmen gesellte sich zu diesem Spiel.Hermine schlief.Doch nicht mehr lange,denn schon schellte Ginnys Wecker und Hermine und die Besitzerin saßen Kerzengerade im Bett.

"Warum ist dieser wecker so laut,Gin?"Hermine's Stimme war schwach und klang verschlafen.

"Keine Ahnung,als ich ihn bekommen hab musste ich ihn erstmal reparieren."

Ginny saß auf ihrem Bett und starrte auf die Bettdecke.Ihre Augen sahen leer und traurig aus.

"Ginny?"

Keine Antwort.

"Gin,alles in Ordnung?"

"Er kommt heute,heute hohlen sie ihn ab."

"Harry?Ja,ich weiß."

"Was soll ich nur machen,Herm?Wie soll ich mich benehmen?Ich meine,ich liebe ihn immer noch."

Verzweifelt sah das junge Weasley-Mädchen zu ihrer Freundin auf und sah etwas was sie verwirrte.Hermine weinte.Aber warum?

"Herm?"

"Ich....tut mir leid....aber....ihr wart so glücklich....."Hermine fing heftig an zu Schluchzen.

"Ja,das waren wir,bis...."Doch auch Ginny brach in Tränen aus,allerdings nicht so wie Hermine,die laute Schluchzer von sich gab,sondern still rannen ihr die Tränen das Gesicht hinunter.

Hermine fühlte sich schlecht,wenn sie daran dachte das sie Ginny bald alleine lassen musste,sie nahm einen ihrer Brüder mit,ihren Geliebten,es war einfach schrecklich.So glücklich wie Harry und Ginny war kein anderes Paar gewesen und dann war es vorbei,weil er gehen musste,weil Hermine und Ron auch gehen mussten,weil sie die dunkle Seite besiegen mussten,es gab keine andere Wahl.

Vorsichtig hob Hermine den Kopf und sah Ginny weinen.

"Gin..."

"Hmmm...."

"Du...musst ihm klar machen das du ihn noch liebst,allerdings distanziert."

Die Augen der Jüngerin weiteten sich und sie sah die Ältere bewundernd an.

"Oh danke....aber....distanziert??"

"Hahahaha....hattest du vor,ihm direkt um den Hals zu fallen,sobald er über die Schwelle tritt?"

"Nein."

"Na also,ist doch schonmal ein Anfang,wenn ich ehrlich bin,glaube ich nichtmal das du meine Hilfe brauchst."

"Was?Wie...meinst du das?"

"Letztes mal habt ihr es doch auch allein geschafft...."Hermine grinste und plötzlich kam ein lauter Schrei aus der Küche.

"NEIN!!DAS KÖNNT IHR NICHT MACHEN;DAS IST DOCH ABSURD!!!DAS IST NICHT EUER ERNST!!!"Mollys Stimme drang klar vernehmbar bis zu Ginnys Zimmer empor.Die beiden darin sitzenden Mädchen sahen sich an.

"PLAN B??DAS NENNT IHR EINEN PLAN?DEN KINDERN KÖNNTE WER WEISS WAS PASSIEREN!!SIE KÖNNTEN GEFANGEN GENO-"Mollys Stimme war mitten im Satz abgewürgt worden und dieses Mal konnten sie eine andere Stimme sprechen hören,Moodys,allerdings sprach er etwas leiser und man könnte nicht wirklich verstehen was er sagte.

Ginny starrte Hermine an.

"Plan B?"

"Oh mein Gott...."Hermine's Stimme klang etwas ängstlich.

"Was ist los?Warum Plan B?"

"Keine Ahnung,irgendwas muss schief gelaufen sein,aber von einem Plan B weiß ich nichts,das heißt...."

"...Das sie ihn für sehr kompliziert,aber machbar hielten,falls Plan A schief gehen sollte....",beendete Ginny Hermine's Satz

"Naja,wenn man bedenkt das wir Harry Potter abholen wollen,kann man schon davon ausgehen das etwas schief läuft...."

Ginny lachte und nur Sekunden später stimmte Hermine mit ein.

RUMMS!

"Ahhhh...."Beide Mädchen schrien verdutzt auf und sprangen von ihren Betten.Molly stand in der Tür und funkelte die beiden zornig an.

"Hermine.Schätzchen,würdest du bitte kurz mit runter in die Küche kommen?"In Molly's Stimme lag keine Spur von Zorn sie klang eher mütterlich.

"Natürlich,Mrs. Weasley",antwortete Hermine und sie drehte sich noch einmal zu Ginny um,diese zuckte nur mit den Achseln,sah allerdings genauso ratlos aus,wie sich Hermine fühlte.

"Ginny,du bleibst hier!"

"Wie immer....",murmelte Ginny.

Ein letzter zorniger Blick von Mrs.Weasley und die Tür schnappte zu.

"Also wirklich...Plan B....."Diese Worte grummelte Molly andauernd vor sich her während die beiden die Treppe hinab stiegen.

"Verzeihung,Mrs. Weasley,aber wie sieht Plan B aus?"

Molly schüttelte nur den Kopf.

"Das kann ich dir nicht sagen,das erfährst du gleich von Mad-Eye!"

Sie gingen weiter treppab bis sie in der Küche ankamen,dort saß der halbe Phoenixorden und Fred,George und Ron.Hermine setzte sich neben Ron und schaute auf Mad-Eye der sich jetzt zu ihnen allen umwandte.

"Plan B,lautet Vielsafttrank.Dafür brauchen wir euch."Er deutete auf Fred,George,Dung,Ron,Hermine und Fleur."Ihr schluckt Vielsafttrank der euch in Harry verwandelt,dann werdet ihr jeweils jemandem zugeteilt.Dann fliegt ihr auf Thestrahlen usw. zu bestimmten Häusern.Tja so sieht der Plan aus.Harry wird mit Hagrid zu Tonks Elternhaus fliegen,er muss uns ja nur die Haare geben."

"Das wird er nicht tun....",sagte Hermine.

"Hermine hat recht."Ron grinste sie zustimmend an,das verwirrte Hermine leicht.

"Das sehen wir dann,wir müssen bald schon aufbrechen...."

"Warum?Was ist mit Plan A passiert?",fragte Fred.

"Thicknesse ist übergelaufen und hat einen Haufen neuer Gesetze eingesetzt,dadurch können wir Harry mit magischen Mitteln nicht mehr aus dem Haus bringen."

Nickend ließen sich alle auf den Plan ein.

Hermine und Ron sahen sich kurz an,sie dachten sicherlich beide das gleiche.Harry würde sich nicht so schnell darauf einlassen.

Nach einem kurzen Frühstück kam auch Ginny herunter sie sah sie alle an und erstarrte,sobald sie bemerkte das Umhänge zugeknöpft,Schuhe zugeschnürt und Jacken zugemacht wurden.

"Ihr....geht?"

"Ja...."Ihre Brüder kamen auf sie zu und umarmten sie und Herm und Ginny sahen sich noch kurz an,dann schlossen auch sie die Arme umeinander.

"Passt auf euch auf ja?Ich warte auf euch,mit Mum."

Molly nickte und stellte ich neben Ginny.

Sie gingen hinaus in den Garten,dort wartete Hagrid mit dem Mottorrad von Sirius,Besen und Thestrale standen und lagen daneben.Nervös blickten sich alle an,es war.....irgendwie abenteuerlich,aber auch gefährlich,sehr gefährlich.

Sooo und damit endet dieses chap.Ich weiß es ist sehr kurz,aber ich wusste nicht was ich sonst noch im ersten chap erwähnen sollte.

Das zweite chap wird länger.Versprochen.

Bei Harry...und der nächtliche Kampf

*****Vorwort:Nun los auf die Reise,ach ja,bevor ichs vergesse,die Widmung gilt euch allen,also los gehts!*****

Hermine konnte ihre Angst nicht gut verbergen,beunruhigt sah sie hin und her.Ron legte den Arm um sie und flüsterte ganz nah an ihrem Ohr:

"Wir apparieren,genau in seinen Garten,uns passiert also bis dahin nichts,mach dir keine Gedanken."

Ein heißkalter Schauer zog sich von ihrem Nacken bis zur Mitte ihres Rückens und eine Gänsehaut legte sich um ihre Ober-und Unterarme.Hermine's Herz raste,doch sie selbst blieb ganz ruhig,ein Lächeln umspielte ihre Lippen,sie wand sich um und legte die Arme um Ron,um genauso leise zurück zu flüstern:

"Danke,ich hätte nicht gedacht das jemand es schafft mir meine Angst zu nehmen."

Rons Hände lagen auf ihren Hüften und Hermine konnte deutlich spüren das er leicht bebte.

"Es geht los!",rief Mad-Eye.

Hermine und Ron sahen sich tief in die Augen.Dann ließen ihre Hände voneinander ab.(A/N:Wir beachten,die Hände lösten sich voneinander.Nicht die Augen.)

"Okay,dann....los"Fred wirkte nervös und atmete tief durch.

"Ja...packen wirs an."Auch George konnte nicht ruhig Blut bewahren.

Die Ordensmitglieder nahmen Besen und Thestrale in die Hand,sobald das geklärt war wurden sie zu Paaren aufgestellt wer mit wem apparierte,Hermine nahm Rons Hand,womit gleich klar gestellt wurde das die beiden gemeinsam apparieren wollten.Die Sonne ging schon unter,es hatte den ganzen Tag gedauert all dies zu regeln,doch endlich standen sie alle geordnet am richtigen Platz.Kurz hauchte ihnen Wind durch die Haare,sie sahen aus wie ein paar Wanderer die auf ein besonderes Zeichen warteten um los gehen zu dürfen.

Dann zischte in der Ferne ein Funkenschauer aus rot-grünen Funken auf.

"Und los....3....2....1!"Sobald Lupins Lippen die letzte Zahl ausgesprochen hatten,drehten sich alle im Kreis und mit einem lauten Plopp! waren sie verschwunden.

Hermine hasste dieses Gefühl,als ob man durch einen engen Gummischlauch gezwängt würde,die Luft zum Atmen fehlte ihr,wurde aus ihren Lungen heraus gepresst,die Augen hatte sie fest geschlossen und in ihren Ohren dröhnte es,das einzig positive an dieser Reise war es,Rons Hand in ihrer eigenen zu spüren.Durch das apparieren wurden die beiden Hände aufeinander gepresst,als hofften sie ineinander verschmelzen zu können.

Als Hermine diese recht unbequeme Reise nicht mehr aushielt,war sie auch schon vorbei.Die Enge um sie herum verschwand,ebenso dieses Gefühl keine Luft zu kriegen und das Dröhnen in den Ohren.

"Oh man,ich hasse es."Ron schüttelte den Kopf,wie ein Hund der Wasser in den Ohren los werden will.

"Was hasst du?"Hermine schaute ihn fragend an,widerwillig ließ sie seine Hand los,es wäre einfach zu auffällig.

"Apparieren."

"Ich kann mich dir nur anschließen.Da ist Harry."Er war Hermine gerade aufgefallen,er stand mitten im Getümmel,sie eilte zu ihm um ihn zu umarmen,Ron klopfte Harry auf die Schulter und Hagrid rief irgendetwas.Dann besprach Mad-Eye etwas mit Harry,bevor sie in die Küche gingen.

Hermine schaute in das Glasfenster in der Mikrowellenklappe,ihr Haar war zu einem Zopf zusammengebunden,aber sie konnte sich nicht entscheiden,sah das besser aus als offene Haare?

"Sieht schön aus,wenn du die Haare so zusammen gebunden hast."Ron lächelte sie an.

"Danke."

Eine leichte Rotschattierung legte sich auf Hermine's Wangen,doch dieser Moment wurde fast überspielt,Mad-Eye erklärte Harry Plan B.

>Er wird bestimmt explodieren,wenn er hört was wir vorhaben.Ohje!Oh GOTT!!Hab ich das gerade wirklich gesagt?OH MEIN....Nein ruhig bleiben,lass dir eine Erklärung einfallen,Hermine.<

"Oh,du weißt was ich meine-der Trank von Goyle sah wie Popel aus."

Und kurze Zeit darauf tranken sie das Gebräu, als Hermine das letzte mal Vielsafttrank getrunken hatte, wuchsen ihr plötzlich Katzenhaare überall und sie hatte sich hundeelend gefühlt. Diesesmal war es einfach nur unangenehm, ihre Gesichtszüge warfen regelrecht Blasen, sie schoss in die Höhe, ihr Haar (und das war der unangenehmste Teil) zog sich nach innen in ihren Kopf, ihr Augenlicht trübte sich und langsam sah sie alles nur noch verschwommen.

Moody gab ihnen Anweisungen was Kleider, Brillen und Reisegepäck betraf.

Es dauerte nicht gerade lang, das ausziehen und wieder anziehen, Brillen aufsetzen und sich mit Gepäck und Eulenkäfigen (mit unechten Schneeeulen darin) auszustatten.

Doch was lange dauerte war das aufteilen (unter anderem auch deshalb, weil die Zwillinge wieder einen ihrer Wer-bin-ich-George-oder-Fred?-Späße trieben), doch am Ende standen die Paare fest:

Dung und Mad-Eye.

Arthur und Fred.

Remus und George.

Fleur und Bill. (A/N: Wie kann es auch anders sein?)

Hermine und Kingsley.

Ron und Tonks.

Hagrid und Harry.

Doch danach, danach war es soweit, auf ins Abenteuer. Oder eher in die Gefahr?

Es tut mir arg, arg, leid, aber ich muss dieses Zitat aus Harry Potter und der Halbblutprinz jetzt einfügen, es passt einfach zu gut:

"Und jetzt, Harry, hinaus in die Nacht und dem Abenteuer hinterher, dieser launischen Verführerin."

Das sagte Albus Dumbledore zu Harry als sie aufbrachen zu Professor Slughorn.

Harry Potter und der Halbblutprinz, S. 62.

Soo weiter gehts...

Hermine fing wieder an zu zittern, gleich würde sie in die Lüfte steigen, ins Ungewisse.

Kingsley half Hermine auf das Thestral, bevor er selbst hinauf stieg, sie holte ihren Zauberstab heraus, nur für alle Fälle.

Enige Minuten wartens, gespannten wartens brachen Wellen über ihnen, bis...

"Viel Glück, allesamt. Wir sehen uns in etwa einer Stunde im Fuchsbau. Ich zähle bis drei. Eins....zwei....DREI!", schrie Moody und schon ging es los.

Kingsley verpasste dem Thestral einen Klapps und schon ging es ruckartig in Richtung Himmel.

Und Hermine wandt sich nach Rechts und was sie sah, ließ ihr Herz meilenweit tief sinken. Kapuzenverschleierte Gestalten flogen auf sie zu.

"NEIN!" Kingsley schwenkte seinen Zauberstab zu einem der Todesser der ihnen schon sehr nahe war.

"Naa....wen haben wir denn da?" Der Todesser der Hermine am nächsten war klang fröhlich, man konnte deutlich sein Lächeln hören.

>Der wird denken ich bin Harry.<

Doch dann, wischte ihm einer seiner Mitstreiter das Grinsen aus dem Gesicht:

"Hier sind mehrere Potters, wie kann das sein?"

"WAS?!"

"HIER FLIEGEN MEHR LEUTE RUM DIE AUSSEHEN WIE HARRY POTTER; VERDAMMT! HAST DUS JETZT BEGRIFFEN?!"

"UND WAS MACHEN WIR JETZT?!"

"WOHER SOLL ICH DAS....."

"SCHNAUZE; IHR VERMALEDEITEN IDIOTEN KÖNNT ENTWEDER GLEICH ABZIEHEN ODER

KÄMPFEN!!"Hermine wusste nicht warum sie so wütend wurde,aber sie machte sich tierisch Sorgen um Ron(A/N:Ich muss wohl nicht mehr sagen oder?)und um Harry,das war schon Grund genug.

Kingsley drehte sich überrascht um,dann lachte er auf und zielte auf einen der Todesser:

"STUPOR!"

"CRUCI-"Der fast getroffene Todesser wollte gerade zurück schlagen,da kam die neue Hermine wieder zum vorscheinen.

"NEIN!STUPOR!"

Auch ihr Zauber ging daneben.Doch sein eigentliches Ziel,ihn abzulenken,verfehlte er nicht.

"MAN,WER VON DENEN IST JETZT DER ECHTE?!"

"WOHER SOLL ICH DAS..."

"OKAY;ICH HAB GESAGT SCHNAUZE!ACCIO BESEN!"Die Besen der beiden Todesser flogen auf Hermine zu,samt daraufsitzende und sie nahm die Enden in die Hand und schrie:

"NOCH EINEN VERSUCH UNS ZU FOLTERN ODER UMZUBRINGEN UND IHR FLIEGT RUNTER;KLAR?!"

Keine Antwort.Die Todesser sahen sich nur an und fingen dann an zu lachen,ein großer Fehler,denn Kingsley trat einen von ihnen ins Gesicht und der stieß mit voller Wucht gegen seinen Freund,Hermine ließ die Besen los und die beiden taumelten in der Luft herum.

Drei neue Todesser kamen auf sie zu.

>Das gibts doch nichtOh nein,nicht mir mir!<

Locker hob Hermine ihr Knie und dann gab sie ihm einen kräftigen Stoß in den Bauch.

"AUUUUU!!!OKAY;WER AUCH IMMER DAS IST;HAT VERDAMMT VIEL KRAFT IN DEN KNIEN....CRUCI-"

"NEIN!DAS KANNST DU GLEICH WIEDER VERGESSEN FREUNDCHEN!EVALESCO!"Kingsley zielte auf den Todesser,der sich immernoch den Bauch hielt,er flog samt Besen viele Meter in die Höhe.Von dem Evalesco-Zauber hatte Hermine schonmal gelesen,er beförderte einen in unglaubliche Höhen und ließ einen dann auch wieder sinken und das alles in einem Mordstempo.Es war schwer diesen Zauber zu durchbrechen.

Als er wieder hinunter sauste sah er aus als wär ihm schlecht.

Ein Stoß in den Bauch und eine kleine Achterbahn fahrt,tja sowas tat dem Magen nicht gut.

"HEY;WAS ZUM HIMMEL WAR DAS DENN?"Der Todesser dem noch gar nichts passiert war,starrte seinen Freund perplex an.

"DAS WIRST DU GLEICH BEI LEBENDIGEM LEIBE ERLEBEN!EVALESCO!"Hermine zielte auf den der gesprochen hatte und dem wiederfuhr das gleiche wie seinem Todesserkumpel.

>Wenn schon,denn schon...<

Hermine zielte auch auf den anderen,dieser schoss erneut in die Höhe und Kingsley und Hermine machten das sie wegkamen.

Doch,wie dasn nuneinmal mit Todessern so war,sobald sie wieder auf ihrer normalen Höhe waren,machten sie sich an die Verfolgung.

"Oh Gott,Nervensägen,okay,Kingsley?Konzentrier dich darauf das wir hier wegkommen,ich kümmer mich um unsere beiden Freunde."

Hermine drehte sich auf dem Thestral,was nicht einfach war,sie konnte das Tier ja nicht sehen,doch sie hielt sich an Kingsleys Umhang fest,das machte die Sache leichter,sobald sie auf dem Rücken saß,besah sie sich auch gleich ihre Lage,Millimeter trennten sie von dem Gesicht eines Todessers,der andere flog hinterher,etwas im Zickzack,dem war definitiv schlecht,aber ansonsten schien es ihm gut zu gehen.

Hermine schubste den Todesser der ihr so nah auf die Pelle rückte von sich und dachte nebenbei:

>Eins muss man Harry lassen,körperliche Kraft hat er.<

Jedoch war das was Hermine sah schlimmer als alle Todesser,Voldemort flog ganz in ihrer Nähe und tatsächlich er flog!!

"Kingsley da ist..."

"Voldemort,ja!"

"Er-kommt-auf-uns-zu!"Hermine wollte nicht glauben was sie da sah und plötzlich,als er schon sehr nahe war,hörte man jemanden rufen,keiner ausser Voldemort selbst schien verstanden zu haben,doch er flog weg.

"Ich bin wieder da,wer auch immer du bist,der wahre Potter bist du sicherlich nicht."Der Todesser klang

irgendwie sehr erfreut und er kam Hermine wieder näher,okay,das war definitiv zu viel für unsere tapfere Heldin und sie rief:

"PERTIFICUS TOTALUS!"Sie traf nicht.

"Daneben..."

"Okay.Hermine halt dich fest."

Sie langte nach hinten,packte seinen Umhang,ganz,ganz fest.Dann stürzten sie in die Tiefe,samt Tier.

Es war seltsam,sie saß rückwärts auf einem Tier das sie nicht mal sehen konnte,sie wurde gegen Kingsleys Rücken gepresst und urplötzlich waren wie wieder in der waagerechte.

Sie flogen immernoch,doch diesmal waren keine Verfolger in Sicht.

"Hermine,wir müssen wieder höher,halt dich weiterhin fest."

Und es ging steil nach oben,Hermine rutschte fast weg.Ihre Hand klammerte sich an den Umhang,doch ihre Gedanken schweiften allmählich weg von alledem.

Wie ging es Ron?War jemand verletzt?Haben sie Harry gefunden?Ist vielleicht sogar jemand gestorben?

Und das wars.Für dieses Chap zumindest ^^!Ich weiß,die Länge ist nicht gerade meine Bestleistung,aber ich war mit meinem Oneshot "A Letter for you" beschäftigt und hatte gleichzeitig einiges an diesem Kapitel herum zu knabbern,ich habs immer wieder geändert und verändert,weil es mir einfach nicht so gefiel wie es war,aber mit dem Endergebnis bin ich gan zufrieden.Ihr auch?

Goodbye Mad-Eye, Goodbye

****Vorwort: Ich machs wie in alten Zeiten (meine Treuen werden wissen wie ich das meine), denn ich widme dieses Chap der Liebe, so zeitlos, so wunderbar wie sie ist, hat sie es verdient. Ich muss allerdings auch sagen, es wird auch traurig werden in diesem Chap, also widme ich dieses Chap auch den Tränen. ****

"Kingsley, wo fliegen wir hin?"

"Zu meinem Haus, gehts dir gut?"

"Ich hab Angst, aber ansonsten gehts mir gut." Schreckliche Gedanken machten sich in Hermine breit. Kurzweilen sah sie wie Ron in der Dunkelheit verschwand, dann verschwand Harry, aus irgendeinem Grund verschwanden vor ihren Augen nach und nach alle, mit denen sie aufgebrochen war.

"Hermine, bist du sicher das du nicht irgendwelche Wunden hast?"

"Ja, aber ich glaube ich hab ein paar blaue Flecken."

Tatsächlich fühlte sich ihr Knie so pochend schmerzhaft an, sicherlich, das gab blaue Flecken. Doch was machten schon so ein paar blaue Flecken aus, viel wichtiger war es jetzt zu erfahren wie es den anderen ergangen ist.

"Wie kommen wir eigentlich zum Fuchsbau?" Hermine fiel auf das sie das noch nicht erfahren hatte.

"Ich weiß es nicht, eigentlich hätten wir einen Portschlüssel nehmen müssen, aber der ist jetzt, denke ich, weg."

Sie flogen noch eine Weile, Hermine hatte sich inzwischen wieder herumgedreht und starrte in die Tiefe, langsam aber sicher glitten die Straßen unter ihnen aufs Land hinaus, Felder zogen sich wie Flickenteppiche dahin, sanfte Wolken versteckten sie, irgendwann, Hermine kam es vor als wäre eine Ewigkeit verstrichen, gingen sie dann in den Sinkflug.

Sie steuerten auf ein großes Landhaus zu, alt und dennoch schön.

"Okay, ich habe mich geirrt, der Portschlüssel ist noch da."

"Du meinst diesen Kleiderbügel?", fragte Hermine.

"Ja, genau, aber vielleicht sollten wir vorher noch etwas trinken, ein Schluck Wasser?" Kingsley wandt sich mit fragendem Blick Hermine zu, diese nickte zustimmend.

"Ja, gern."

Also gingen sie rein, Kingsley hielt jede Tür für Hermine auf und als sie in der Küche annahmen durchzuckte sie plötzlich ein ziemlicher Schmerz im Knie.

"Hier..." Kingsley reichte ihr ein Glas Wasser.

"Kingsley, glaubst du die wussten das ich nicht der echte Harry bin?"

"Spätestens nachdem Voldemort abgehauen ist."

"Warum haben die uns dann weiter angegriffen?"

"Hermine, das sind Todesser, denken ist nicht deren Stärke."

"Ja, stimmt. Ob den anderen was passiert ist?"

"Es tut mir leid das sagen zu müssen, aber dem ein oder anderen wird wohl was passiert sein."

"Ob jemand.....gestorben ist?"

"Hoffentlich nicht."

Sie tranken ihre Gläser leer, dann gingen sie zurück in den Vorgarten, dort lag noch der alte, verbogene Kleiderbügel.

"Okay, es geht los....DREI.....ZWEI.....EINS!"

Hermine berührte, genau wie Kingsley, den Bügel, sobald die letzte Zahl ausgesprochen war, fühlte sich Hermine wie vom Angelhaken hoch gerissen. Hoch gerissen in einen Strudel von Farben, ihr wurde schwindelig und schlecht.

Dann kamen sie mit einem ziemlich schmerzhaften Aufprall im Vorgarten des Fuchsbaus an.

Harry rannte schon auf sie zu, als Hermine plötzlich merkte, wie ihre Züge Blasen warfen, ihre Haare wieder in die Länge wuchsen, sie wieder kleiner wurde, sie nahm gerade wieder ihre eigene Gestalt an.

Sie legte Harry eilends die Arme um den Hals, froh ihn unverseht und lebend wieder zu sehen, doch dann bemerkten sie Kingsley, er richtete seinen Zauberstab auf Remus Lupin und fragte ihn:

"Die letzten Worte, die Albus Dumbledore an uns beide richtete?"

Er bekam als Antwort:

"Harry ist unsere größte Hoffnung. Vertraut ihm."

Danach folgte eine lange Diskussion, über den Verrat, über Voldemort, über die Todesser, über den Kampf. Sie erfuhren auch was George geschehen war, er hatte ein Ohr verloren, Hermine konnte es nicht glauben, George hatte ein... Ohr verloren. Oh mein Gott!

"Ein was -?", fragte sie, ihre Stimme klang schrill, sie konnte es nicht fassen, das konnte nicht sein.

Sie erfuhren wer der Täter war, Snape, Hass kochte ihn Hermine hoch, sie bekam das restliche Gespräch nicht mehr mit. Der Hass ließ sie taub werden, vor ihrem geistigen Auge sah sie das Gesicht dieses Mannes, von fettigen Haarsträhnen umgeben, der Mörder Dumbledores, er hatte ihm, dem Vorbild vieler, das Leben genommen und jetzt George sein Ohr.

Harry ging ins Haus, womit er Hermine aus den Gedanken riss.

Kaum hatte er die Tür hinter sich geschlossen, da war auch schon ein immer größer werdender Lichtfleck am Himmel zu sehen, er suchte auf sie zu, Sekunden später standen Fred und Arthur vor ihnen.

"Remus, alles in Ordnung, wie geht es George?"

"Er hat ein Ohr verloren."

"WAS!?", fragten Arthur und Fred im Chor, schon rannten sie ins Haus.

Hermine blieb zitternd im Garten stehen, die Angst den anderen könnte was passiert sein, brachte sie dazu still zu stehen und in den Himmel zu starren, auf der Suche nach einem Zeichen von irgendwem, irgendeinem der mit ihnen in die Nacht geflogen war.

Hagrid stand, wie auch Lupin, Schulter an Schulter mit ihr da. Auch sie schauten gen Himmel.

Still, kalt und unheimlich zog sich die Zeit hin, in der nichts weiter als Kingsleys Schritte im Gras zu hören waren. Er lief hin und her, hin und her.

Doch dann, nach unendlich langem Wartens, nahm endlich ein Besen über ihnen Gestalt an, Ron und Tonks, Erleichterung machte sich in Hermine breit und sie schrie:

"Das sind sie!"

Bremsspuren ziehend landeten sie, Tonks lief gleich zu Remus und Ron kam auf sie zu, leicht taumelnd.

" Euch ist nichts passiert... " Mehr konnte Ron nicht sagen, Hermine warf die Arme um ihn und konnte in dem Moment nur schwer ihre Tränen zurückhalten.

"Ich dachte-ich dachte-", sie konnte nicht mehr klar denken, geschweige denn etwas sagen.

"Alles okay mit mir. Geht mir gut"

"Ron war großartig. Wunderbar. Hat einen von den Todessern geschockt, dirket am Kopf und wenn man von einem fliegenden Besen aus ein bewegliches Ziel anvisiert-", erzählte Tonks, kurzweilen war Hermine sprachlos, dann sah sie zu Ron auf und hauchte ihm zu:

"Das hast du getan?"

"Immer diese überraschte Unterton." Ron klang etwas sauer, er machte sich sogar von ihr los, gleichauf machte sich Hermine Sorgen.

>Oh nein, was hab ich da nur gesagt, oh nein, jetzt hab ich alles vermässelt, oh nein!<

Die Zeit verstrich bis Bill und Fleur ankamen und die beiden, brachten die schlimmste aller Nachrichten, Mad-Eye er war tot, getötet von Lord Voldemort, getötet von der Hand eines Verrückten, weil ihn der Feiglingn Dung nicht die Treue halten konnte, Mundungus Fletcher war geflohen, hat dafür Mad-Eye sterben lassen, der Tod traf ihn mitten im Gesicht.

>Okay, Hermine, durchatmen, tief durchatmen....<

Doch ihre Gedanken überschlugen sich, Mad-Eye Moody war nicht mehr, der Mann der immer so zäh wirkte.

Sie sah es vor sich, wie es gescha, Bill erzählte gerade wie es passiert war, Bilder nahmen in ihrem Kopf Gestalt an, furchtbare Bilder.

Als sie rein gingen verstrich einige Zeit, die Trauer wurde von Feuerwhiskey betäubt, es ging alles so unglaublich schnell. Harry wollte gehen, blieb aber doch. Alles war so unwirklich. Doch nach einiger Zeit wurde Hermine wach, sie erwachte aus diesem so unwirklichen Traum, der eigentlich kein Traum war.

Ron nahm ihre Hand und flüsterte:

"Harry ist rausgegangen,er ist schon viel zu lange weg,lass uns nachsehen was passiert ist."

"Okay."

Als sie draußen waren,stand Harry am Gartenzaun und er atmete heftig,schonmal kein gutes Omen.

Ron sah ihn fragend an,auch Hermine war erstaunt,Harry hatte die Augen geschlossen,er war nicht mehr bei ihnen,zumindest geistig nicht.

"Harry?"

Er schlug die Augen auf.

Hermine flüsterte ihm zu:

"Harry,komm zurück ins Haus.Du denkst doch nicht immernoch ans weggehen?"

Ron pflichtete ihr bei:

"Jahh,du musst bleiben,Mann."

Hermine erkannte das es Harry nicht gut ging,als er erklärte was passiert war,er hatte gesehen wie Voldemort Ollivander folterte,drehte sie fast durch,es sollte doch vorbei sein,nicht schon wieder,als sei es nicht genug das Voldemort das Ministerium übernahm,musste er da auch noch Harrys Kopf übernehmen?Warum ließ Harry das zu?Er sollte doch dagegen ankämpfen.

All dies ließ sie auch wörtlich los.

Und Hermine musste sich eingestehen,das diesesmal,in diesem Kampf,keiner mehr sicher war.

Und das hier ist ein Gedicht,ich schreibe das hier rein weil es hierher passt (ist von mir).

Tribute to Mad-Eye Moody

Nun müssen wir begreifen,

das du nicht mehr bist,

wir werden dein magisches Auge nie mehr rollen sehen,seine Kraft nie mehr spüren,

wir hören dein Holzbein nie mehr schleifen,

Die Tränen fließen nun für dich,

wir haben sie uns geliehen,geliehen vom Himmel,

den sie sind wie Regen,es regnet für dich.

Jetzt wo du nicht mehr bei uns bist,uns nicht mehr zur Seite stehen kannst,

da merken wir das niemand mehr sicher ist,

doch wir behalten in Erinnerung,

was du uns hast stets gesagt.

"Immer wachsam."

Das werden wir sein,

in Erinnerung an dich.

Tut mir leid das dieses Chap so kurz ist,mir fiel es schwer,ursprünglich war es mal noch kürzer,ich hab es dann verlängert,seid ihr so einigermaßen zufrieden damit?Und das Gedicht ist wirklich von mir :)!!Mein erstes Gedicht was von der Thematik her mit Harry Potter zu tun hat.Gefällts euch?

Träume und Geheimnisse

Vorwort: Falls ihr euch fragt warum ich jetzt solange gebraucht habe um an "Tochter des Auserwählten" und hier dran weiter zu schreiben. Mir schwirren hunderte Ideen im Kopf herum, die werde ich auch alle noch in die Tat umsetzen. Doch ersteinmal widme ich wieder meinen alten, bekannten und stark vertrauten FF's. Ich hoffe ihr seid nicht allzu enttäuscht wegen der langen Wartezeit, bald kommt eine neue FF von mir heraus. Dann schreibe ich and drei FF's gleichzeitig. Doch vorerst legen wir mal mit diesem Chap los....**

Die Tage waren anstrengend, langweilig, zäh und trotzdem waren es Tage. Tage voller Geschenkbänder sortieren, Geschenke stapeln, Servietten falten und farblich zueinander abpassen, aufräumen, putzen, schrubben und eben dies alles. Kurz es waren die Tage vor Bills und Fleurs Hochzeit. Molly gab sich sehr viel Mühe, sowohl mit all den Dingen die getan werden mussten und auch damit Hermine, Ron und Harry voneinander fern zuhalten. Sie war fest davon entschlossen, wenn sie keine Pläne schmieden konnten, dann würden sie nicht davon gehen und ihre Mission beginnen, doch Hermine, Ron und Harry wähen nicht sie selbst würden sie nicht trotz allem einen Weg finden Pläne zu schmieden, über alles zu reden was gesagt werden musste, alles mitzunehmen was mitgenommen werden musste, sollte ein schneller Abgang erforderlich werden.

Hermine verzauberte eine Handtasche, damit sie alle nötigen Dinge darin verstauen konnte und keiner davon erfahren würde.

Eines Abends, es war der Abend vor Harry Geburtstag, lag Hermine im Bett und schaute Ginny beim hin und her gehen zu.

"Was schenk ich ihm bloß, was schenk ich ihm bloß....?"

"Ginny, frag Gabrielle, die weiß sicherlich was ihr beide eurem Loverboy schenken könnt."

"HERMINE!" Mit empörten Ruf wandt sich Ginny ihr zu und Hermine fing an zu Lachen.

"Ginny, das war nur ein Witz und ich denke... du solltest Harry etwas kleines, persöhnliches und romantisches Schenken, etwas das ihn an dich erinnert, wen wir fort sind, verstehst du was ich meine?"

Hermine zwinkerte Ginny zu.

Plötzlich fing Ginny an zu lächeln und sagte:

"Ich glaube, mir ist da schon was eingefallen."

"Sehr gut. Dann brauch ich mir ja nicht die Nacht um die Ohren schlagen. Gute Nacht!"

"Nacht."

Beide legten sich ohne ein weiteres Wort hin, Ginny schlief in seeligen Vorstellung über ihr Geschenk ein, das erkannte Hermine an dem lieblichen Grinsen in ihrem Gesicht erkennen, doch Hermine lag noch länger wach.

Bald war es soweit, dann würden sie, Ron und Harry verschwinden, was wohl auf sie zu kommen würde?

Obwohl Hermine sich bemühte nicht daran zu denken, machte sich in ihren Träumen das große Unbekannte breit. Diese Dinge, die Horkruxe ließen sie einfach nicht los.

Jedoch, da war noch etwas anderes was sie beschäftigte.

Etwas, das sie schon solange fühlte und doch noch nie auszusprechen gewagt hatte, ausser vor Ginny und nichtmal vor ihr hatte Hermine ihre Gefühle für Ron wirklich beim Namen genannt.

Doch die LIEBE machte sich in ihren geheimsten Wünschen und Träumen bemerkbar.

Was Träume nicht alles anrichten konnten, sie konnten es zum Beispiel bewirken das Hermine völlig aus der Bahn geworfen wurde.

Am nächsten Morgen wachte Hermine benommen und verwirrt wieder auf, wo war sie hier eigentlich? Bis grade eben saß sie doch noch an einem Fluss und hat mit Ron geknutscht und jetzt lag sie in einem Bett?

Sie hob den Kopf und entdeckte Ginny, die sich gerade anzog, sie ließ den Kopf wieder in die Kissen plumpsen und fluchte leise, sie hatte das alles nur geträumt und selbst verständlich lag sie in Ginnys Zimmer.

"Herm, ich dachte du würdest lieber noch was weiter schlafen wollen..." Ginny zog sich gerade ein Tshirt über und drehte sich dann um und lächelte ihre Freundin an. Etwas beunruhigte Hermine an diesem Lächeln, ja es war dieses seltsame Gefühl das es ausstrahlte, als wüsste Ginny etwas, was Hermine nicht wusste.

"Warum sollte ich noch weiter schlafen wollen?" Hermine zog die Brauen hoch.

Ginny lachte nur, gab aber keine Antwort.

"Gin, jetzt rück raus mit der Sprache."

Wieder nur Gelächter und wieder keine Antwort.

"Jetzt sag schon."

Lachen-keine Antwort.

"Du machst mich wahnsinnig..."

"Ich dachte eher das dafür Ron verantwortlich ist? Zumindest in deinen Träumen..." Ginny konnte nicht umhin breit zu Strahlen. Kurz zwinkerte sie Hermine zu und dann verschwand sie. Hermine war wie erstarrt.

Was war hier eigentlich los?

Tja wenn ihr das wissen wollt, müsst ihr aufs nächste Chap warten, das kommt aber bald, keine Sorge, vielleicht kommt es sogar schon heute.

Harrys Geburtstag

*****Vorwort:Ich widme dieses Chap jedem der es liest.Ich weiß mein letztes Chap war kurz,denn Grund dafür habe ich ja auch im Vorwort erklärt.Aber jetzt kann ich nur noch sagen,los gehts!!!*****

Noch einige Minuten lag Hermine da und dachte über Ginneys Verhalten nach,bis sie erschrocken hoch fuhr und fest stellen musste:

ES WAR HARRYS GEBURTSTAG!!

Eilig zog sie sich an und grapschte nach einem Päckchen das unter ihrem Bett lag.

Als sie es gerade hervor geholt hatte kam Ginny wieder rein und flüsterte:

"Harry und Ron kommen gerade runter,ich sollte....lieber hier bleiben!"

"Okay."

Hermine ging,das verpackte Spickoskop in der Hand,hinunter in die Küche.

Dort standen gerade Mrs.Weasley und Harry in einer Umarmung.

Hermine lächelte.Das war typisch Harry,er konnte so sentimental werden.Vor allem wenn er überaus Verlegen und Dankbar war.

Leise lächelte Hermine doch weniger leise klatschte der Schinken aus der Pfanne,als Mrs. Weasley verwirrt nach der Umarmung,ihren Zauberstab schwenkte.

Das verstand die ehemalige Gryffindor als Zeichen sich bemerkbar machen zu dürfen und sie rief:

"Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag,Harry!"

Es verging eine kurze Zeit in der Küche als sie sich wieder auf machen wollten,sobald sie ein paar Stufen der Treppe hochgestiegen waren ging die Tür zu Ginneys Zimmer auf und sie sagte:

"Harry,kannst du mal bitte kurz reinkommen?"

Und Harry ging.Hermine und Ron blieben zurück sie sahen sich an,verblüfft und wissen das da etwas geschehen wird was,weniger freundschaftlich war.

Ron wollte lauschen doch Hermine zog ihn an der Hand zurück und flüsterte ihm ins Ohr:

"Das kannst du nicht machen,also wirklich,Ron."

"Er hat Schluss gemacht."Bekam sie als Antwort.Oh,da musste sie Ron allerdings recht geben.

HARRY HATTE SCHLUSS GEMACHT WAS TAT ER DENN JETZT DA?!

Okay Ginny liebt Harry noch,Harry liebt Ginny noch,aber die Beziehung ist zu gefährlich,deswegen ist es aus zwischen den beiden und jetzt?Was passierte da eigentlich jetzt?

Ohne das Hermine es gemerkt hätte,hatte sich Ron an die Tür geschlichen und lauschte.

Erst als Ron plötzlich große Augen bekam und den Mund erschrocken aufriss bemerkte Hermine das er gelauscht hatte **UND DABEI WAR DIE TÜR ZU ÖFFNEN!!!**

"Ron,Nein!"

Rumms!

Und Ginny und Harry sprengten auseinander.

>Oh GottOb das Versprechen lange hält?

So schnell kanns gehen....

*****Vorwort:So,meine neue FF ist draußen,an den Chaps jeder einzelnen FF wird kräftig gebastelt und genau deshalb,bin ich auch wieder an "Heartbeat" dran.Lange Rede kurzer Sinn,hier ist euer neues Chap,los gehts!*****

Nach diesem Chaosgeburtstag war Hermine mehr als erledigt,so ließ sie sich am Abend vor der Hochzeit einfach ins Bett fallen und schlief fast sofort ein.

Die ersten Sonnenstrahlen brachen gerade die Dunkelheit am Horizont und nur einige Atemzüge später kam auch schon die Sonne in Sicht.Müde gackernde Hühner,noch schlafende Gartengnome,ein noch von Tau bedecktes Tal,ganz egal,Molly war schon wach....und Hermine auch.

Einen "GUTEN MORGEN!"-Schrei,seitens Molly später und die anderen waren ebenfalls wach.

"Mum,es ist noch zu....achjah stimmt ja....Bill und Schleim heiraten....heute."So begeistert Fleur die letzten Monate über diese Hochzeit auch gewesen sein mag,Ginny hatte sich immernoch nicht wirklich damit abgefunden.

"Na komm schon,hoch mit dir."Hermine stand auf und zog Ginny die Decke weg.

"Hey....",entrüstete sich Ginny.

Doch dadrauf reagierte Hermine nicht,sie faltete die Decke zusammen und legte sie an Ginnys Bettende.

"Schlimmer als meine Mum,doch sag mal....wirst du heute mit Ron tanzen?"

Kaum waren die Worte gesprochen,da legte sich auch schon ein Rotschimmer über Hermines Wangen.

"Keine Ahnung,wenn er mich fragt bestimmt,aber sag mal da gibt es ja noch etwas was ich dich fragen wollte.Was war das mit dem Traum?"

"Traum?"

"Wo du gesagt hast Ron würde dafür sorgen das ich glücklich bin?"

"Ach,den Traum.Naja du hast gelächelt und,naja....oft genug gesagt du liebst ihn."

"Oh...."Hermines tiefrotes Gesicht machte Ginnys Haaren Konkurrenz.

Doch kaum war diese Peinlichkeit vergessen verloren sich Ginny und Hermine in einer endlosen Ansammlung von Schuhen,Kleidern,Haarspangen und Bürsten.

"Mensch,bin ich froh das ich schon weiß was ich anziehen muss."Ginny seufzte.

"Ja,aber ich konnte mich einfach gar nicht entscheiden.....und jetzt,kann ich es auch nicht!"

Hermine zog ein Lilanes Kleid heraus und grinste.

"Okay,das hier und....die Schuhe."Sie zog gleichfarbige Stöckelschuhe aus dem Haufen von Klocks,Stöckelschuhen,Sandalen,Ballerinas und Stiefeletten.

Gesagt,getan.

Ungefähr eine halbe Stunde später steckte Hermine in dem luftigen Lilakleid und den Stöckelschuhen.

Ginny zog sich auch um.Gold stand ihr wirklich.

"Gold steht dir super,fast so gut wie grün."Hermine lachte und Ginny zog die Augenbrauen hoch.

"Ach komm,das war doch nur ein Spaß."

"Ich weiß.Aber Grün steht mir nicht nur,Grün gehört zu mir."

Jetzt lachten sie beide.

"So,da wir das geklärt haben,wie wäre es wenn wir uns mal um deine Haare kümmern?"

"Keine schlechte Idee..."

Man hörte das Klackern von Spangen und das Schwingen eines Zauberstabs brach kurzweilig das Licht.Hermines Haare waren fertig und dann ging das ganze nochmal von vorne mit Ginnys Haaren los.

Hermine war gerade auf dem Weg in den Garten als sie Tante Muriel begegnete. Wild fluchend, Beleidigungen schwingend und böse knurrend gab sie alles zum besten was ihr über wen auch immer einfiel. Auch zu Hermine hatte sie ein paar abfällige Kommentare losgelassen, doch wirklich scheren tat Hermine das nicht.

Von Muriels Missbilligender Laune gelangweilt trat Hermine in den Garten. Und Ron starrte sie an sobald Hermine in seiner Sichtweite war.

Ein Kompliment später waren sie wieder beim Thema Muriel, Harry der als Barney getarnt hinter Ron stand grinste. Es war ein wissendes Grinsen, unter alledem bemerkte niemand den späten Gast bis Ron eine Einladung entgegengestreckte bekam. Hermine drehte sich zu dem Gast um und... viel fast um vor schreck.

Viktor, Viktor Krum. Ron wurde Rot wie Sauerkirschen und gab ihm die Einladung zurück.

Hermine brabbelte irgendetwas vor sich hin. Viktor sah immernoch so verdammt gut aus, natürlich war er im Vergleich zu Ron ein hässliches Entlein, aber....

>WAS? Hermine, Viktor ist zu haben und Ron auch und.... aber.... Ron.... Viktor....<

Ob Hermine nochmal Ordnung in ihre Gedankenwelt bringen konnte an diesem Tag? Pustekuchen!

Die Trauung war schön. Fleur sah umwerfend aus (A/N: Natürlich sie ist ja auch teils eine Veela!)

Und danach ging alles ganz schnell, sie saßen gerade noch am Tisch und plauderten mit Luna, als sie fort war kam Viktor und im nächsten Moment waren Hermine und Ron schon auf dem Weg zur Tanzfläche, gerade stimmte ein besonders schönes Lied an und Hermine traute sich den Kopf auf Rons Schulter zu legen.

Er flüsterte:

"Ich kann aber eigentlich nicht tanzen."

"Seh ich anders, bleib genauso, denn dann hab ich die Hoffnung das dieser Moment nie zu Ende geht."

>OH MEIN GOTT! DAS HAB ICH JETZT NICHT GESAGT ODER?<

Ron lächelte.

Hermine's Herz schlug im Takt der Musik.

Klick. Bumm. Tack. Bumm. Klack. Bumm. Klick. Bumm. Tack. Bumm. Klack. Bumm.

Es ergab einfach keinen Rythmus, es war einfach da. Bis Hermine's Hand an Rons Hals zum liegen kam und dort verweilte, plötzlich konnte sie auch einen anderen Herzschlag vernehmen, Rons. Ihre Fingerspitzen waren also an seiner Halzschlagader und jetzt ergab alles einen Rythmus.

Bumm... bumm.... Bumm.... bumm... Bumm... bumm.

Die Musik war nicht mehr vorhanden für Hermine, Rons und ihr Herzschlag ergaben allein ein wunderschönes Lied.

Jedoch, ein schnelleres Lied erklang und Ron nahm Hermine's Hand und schwang Hermine regelrecht in eine ungewollte Drehung.

Sie lachte.

Erst jetzt drang wieder die schnelle Festmusik an ihr Ohr. Zu dieser Musik tanzten sie ausgelassen, doch Hermine taten allmählich die Füße weh und sie sagte zu Ron, sie wolle sich mal einen Moment setzten.

Hermine's schmerzenden Füße trugen sie zu dem Tisch an dem Harry... ehh Barney saß.

Sie unterhielten sich eine Weile, dann...

Ein Patronus, Kingsleys Patronus durchbrach den Tumult der Tanzenden und indem er aussprach das der Minister tot sei und SIE auf dem Weg waren, da brach er auch die glückliche Stimmung.

Die Stille die darauf folgte, das war eine Stille wie Hermine sie nie erlebt hatte, die Angst war fast greifbar, die Gänsehaut zog sich über ihre Arme, die ersten die sich rührten waren sie und Harry, sie standen auf und zogen ihre Zauberstäbe.

Und dann Knall auf Knall, Schrei auf Schrei, waren die Todesser da.

Die beiden stürzten sich in das Chaos der Flüchtenden um Ron zu suchen.

Verstummte Musik, stattdessen Schreie, Knalle von apparierenden Hochzeitsgästen.

"RON!" Hermine schrie und schrie, plötzlich tauchte Ron neben ihnen auf und sie wusste jetzt gab es nur noch eins, bloß weg hier.

Kaum nachgedacht viel ihr diese Straße ein, Tottenham Court Road.

Einen Augenblick später standen sie auf eben dieser Straße. Die kalte Nachtluft wehte Hermine die Haare aus dem Gesicht, auf der Straße war viel los. Kneipenbesucher schlängelten sich ihren Weg auf den Bürgersteigen, manche piffen hübschen Frauen nach, die meist nicht ohne Begleitung unterwegs waren.

Kaum ein paar Schritte gegangen da fragte Ron wo sie denn eigentlich waren.

>Oh Gott, ist doch ganz egal wo wir sind, Hauptsache weg von da. Oh nein!<

Doch plötzlich bemerkte Hermine das Ron sich regte, er wollte offensichtlich zurückschreien.

Jedoch fand Hermine es eine Verschwendung von Rons schöner Stimme, diesen unverschämten Kerlen ein Gegenkommentar zu präsentieren, also zog sie ihn und Harry in ein Nachtcafé.

FEHLER! Nur das wusste Hermine noch nicht. Sie setzten sich und Ron schlug vor zu dem Tropfenden Kessel zu gehen, doch Hermine, überaus gereizt, erklärte ihm das das nicht ginge.

Sie bestellten Cappuccinos. Zwei natürlich, denn wenn sie drei bestellen würden, wäre das verdächtig, denn Harry war ja unsichtbar.

Irgendwann kamen sie zum Thema Grimmauldplatz. Doch Hermine machte deutlich so gut es ging, das auch das unmöglich war, wegen Snape.

Es kamen zwei neue Gäste des Cafés herein und setzten sich ihnen gegenüber, einer von ihnen kam Hermine schrecklich bekannt vor, sie überlegte und überlegte.

Wer war dieser Mann nochmal? Er hatte Strohblondes Haar, die Größe von ihm war auch sehr auffallend, so groß war kaum einer.

Plötzlich hatte Hermine ein schauriges Bild vor Augen, ein Strohblonder Todesser schwenkte Flüche durch die Gegend. OH NEIN!

Das war doch....

Zu spät, die Todesser zogen ihre Zauberstäbe und Hermine zog gerade ihren eigenen heraus, als schon die ersten Flüche durch die Gegend flogen.

In einer Explosion von Farben, Stimmen und Gefahr fochten sie einen Kampf gegen Dolohov und seinem Begleiter. Irgendwann lagen die beiden ohnmächtig in einem Haufen von Staub, Holz und Kaffee.

Eine kleine Idee, genannt Gedächtniszauber und das Problem schien beseitigt, da gab es nur ein neues, wohin jetzt?

Die Antwort, wie immer im nächsten Chap. Ich hoffe die Länge war in Ordnung?

Zurück zum Grimmauldplatz

****Vorwort:Die Widmung kommt zuerst:Gewidmet ist dieses chap all den lieben Kommischreibern,Knuddler an euch alle...nun aber los!*****

Nun gab es nur noch einen Ausweg,den Grimmauldplatz,wo sollten sie denn sonst hin?Hermine tat es ja nicht gerne,aber sie gingen dorthin zurück.Sie spürte einen leichten Stich als sie das Haus sah,das so viele Erinnerungen wach rief,an Sirius,an Dumbledore und an den armen Kreacher.

Leichtes Unbehagen spürte Hermine noch immer,Snape begegnen wollte sie unter keinen Umständen,koste es was es wolle.Wer wusste was Harry dann machen würde?Bilder von einem geköpften Snape drangen ihr ins Bewusstsein.Sie schüttelte sich leicht.

>Cool bleiben,alles wird wieder gut.In ein paar Tagen haben wir einen besseren Plan und sind wieder weg.<

Hätte Hermine nicht ein solches Talent gehabt sich immer selbst zu beruhigen wäre sie jetzt wohl ausgeflippt.Doch was geschah als sie hinein gingen ließ all ihren Gryffindormut in sich zusammensinken.Kaum betraten sie das Haus wurden ihre Zungen auf unsanfte weise in ihrem Mund herumgeworfen und als sie auf den alten Teppich auftraten kam eine staubige Gestalt auf sie zu.

Erst hatte Hermine nicht gesehen was es war doch als sich die Gestalt näherte erkannte sie Dumbledore.Der Schreck saß tief und sie fing zu schreien an.Was für ein Gefühl es war einen Menschen auf sich zu kommen zu sehen,der Tod war.Sie hatte so schreckliche Angst das sie sich nicht traute die Augen zu öffnen.Doch als Ron ihr zuflüsterte es sei vorbei drehte sie sich langsam zu dem Fleck um an dem bis eben noch der staubige Dumbledore gestanden hatte.

Ron zitterte und Harry sah aus als wäre ihm schlecht,vielleicht war noch jemand hier?Hermine zog ihren Zauberstab und schwang ihn.Nichts geschah,also war auch keiner da.

"Naja,du hast gerade einen schweren Schock erlitten....",meinte Ron.

>Oh man,den beiden muss man immernoch alles haarklein erklären.<

Weil Hermine wirklich noch geschockt war und jetzt zusätzlich auch noch sauer zischte sie Ron nur eine kurze Antwort entgegen.Hermine tapste schon vorsichtig weiter.Harry und Ron schlossen sich an.So leise wie nur möglich drängten sie sich an dem Portrait von Sirius Mutter vorbei.

Harrys Blick war fest,klar und beobachtend.Eigentlich wunderte sich Hermine.In seinen Augen lag nichts was darauf angedeutet hätte das er sich erschrocken hatte und es lag auch keine Traurigkeit darin.Auch die leichte Übelkeit war aus seinem Gesicht gewichen.Eigentlich hatte Hermine ein Gesicht voll Traurigkeit erwartet.Wo doch dieses Haus das von Sirius gewesen war.

Das Haus sah genauso aus wie damals als Hermine es zum ersten mal betreten hatte,Spinnweben zogen

sich durch die Stäbe des Treppengeländers, Staub hatte sich auf dem Teppich verteilt und wirbelte bei jedem Schritt auf und Dreck haftete nicht nur auf den Stufen und dem Boden, sondern auch an den Wänden.

Das Haus sah nicht so aus als wäre hier vor zwei Jahren geputzt worden. Sie stiegen leise die Treppen hoch, naja so leise es eben ging, da die Stufen knarrten. Ihre Füße trugen sie wie von allein in den Salon, nebenbei schwang sie nochmal ihren Zauberstab und entfachte das Licht aus den staubigen Gaslampen.

Ron ging zum Fenster und berichtete das niemand da war, im selben Moment schrie Harry vor Schmerz auf. Hermine drehte sich zu ihm um und konnte gerade noch erkennen wie er seine Augen öffnete.

"Was hast du gesehen? Hast du ihn bei mir zu Hause gesehen?" Ron stürmte regelrecht auf Harry zu.

"Nein ich hab nur Zorn gespürt-er ist richtig zornig."

Hermine dachte angestrengt nach, diese Verbindung sollte doch eigentlich nicht mehr existieren. Sie sprach es irgendwann mitten in Rons und Harrys Gespräch laut aus.

Es lief auf nichts hinaus, Harry und sie stritten sich um dasselbe wie an dem Abend als Harry Olivander gesehen hatte. Bis Hermine zu dem Punkt mit Sirius kam, Harry wandte sich ab und Ron und Hermine sahen sich kurz an, es war natürlich nicht das beste ihn darauf anzusprechen, aber wenn es doch keinen anderen Weg gab ihn dazu zu bringen etwas gegen diese Verbindung zu tun, war es vielleicht doch nicht die schlechteste Idee.

Lange standen sie also schweigend da, bis ein Wieselpatronus durchs Fenster geschwebt kam und mit Mr Weasleys Stimme sprach:

"Familie sicher, nicht antworten, wir werden beobachtet."

Sie atmeten erleichtert aus.

Ron und Hermine setzten sich aufs Sofa während Hermine beruhigend auf Ron einredete.

Ron aber redete mit Harry, besser gesagt er entschuldigte sich. Harry gab eine gedrückte Antwort und verschwand dann im Bad. Hermine ließ den Kopf hängen, wenn das so weiterging würde all das hier wirklich böse enden.

Ron legte den Arm um sie und flüsterte:

"Hey, alles okay?"

"Nein, ich meine, wieso versucht er es denn nochmal? Wieso kann er denn nicht einmal versuchen diese Verbindung zu schließen?"

"Ich weiß es nicht, er ist ja nicht glücklich damit, aber so weiß er zumindest immer wies auf der anderen Seite läuft."

Hermine lachte leicht, Ron konnte wirklich alles lustig und positiv klingen lassen.

"Ron?"

"Ja?"

"Ich hab dich lieb."

Sie drehte sich um und gab ihm einen Kuss auf die Wange (A/N: Wiedermal ^^!) und verschwand dann mit hochroten Wangen, sie schnappte sich auf dem Weg noch schnell ihre Perle Tasche und lief zum Bad. Dort klopfte sie und gab Harry seine Zahnbürste.

Am Abend, als sie sich schon darauf geeinigt hatten im Salon zu schlafen und alle in Schlafsäcken schliefen bestand Ron darauf das Hermine auf den Sofakissen schlief.

"Aber Ron...ich brauch..."

"Der Boden ist zu hart für dich..."

"Ron...ich kann auch..."

"Ist doch bequemer so..."

"Hermine, tu Ron doch einfach den Gefallen."

Und sie gab am Ende nach. Also schlief sie auf den Sofakissen, während Ron und Harry auf dem Boden schliefen. Langsam glitt sie ins Land der Träume, das aus staubigen Gestalten und dunkeln Häusern für sie bestand in dieser Nacht.

Okay, ist doch endlich mal eine ganz passable Länge.=) Wie findet ihrs? Kritik usw. gerne gesehen

R.A.B...Kreacher....und Remus

****Vorwort:Hier steht normalerweise einiges,bei mir steht hier heute nichts gibt nämlich nichts zusagen ausser euch viel spaß beim lesen ^^!!!****

Langsam wurde Hermine wach,sie brauchte einige Zeit um sich zu erinnern wo sie waren,dann drehte sie sich zu Ron und Harry um,nein Sekunde,sie drehte sich zu Ron um aber wo war HARRY?

"Harry?Harry?HARRY!?"

Ron zuckte zusammen und streckte seine Arme aus.

"Wasn los?Wos Harry?WO IST HARRY?"

"Keine Ahnung.Er war schon weg als ich aufgewacht bin."

Kurz sahen die beiden sich an,dann sprangen sie auf und begaben sich auf die Suche,Hermine ging zuerst in die Küche,während Ron in den ersten Stock ging.

In der Küche war er ebensowenig wie im ersten Stock,Ron ging nochmal zurück in den Saalon und Hermine machte sich auf nach oben.

"Harry?....Bist du hier?....HARRY?!"

Von irgendwo kam ein leises:

"Ich bin hier.Was ist passiert?"

Das musste etwas weiter oben gewesen sein.

Hermine eilte die Treppen hoch.

Sie war jetzt direkt vor Sirius Zimmer,als sie die Tür aufstoß stand Harry da,mit einem Brief in der Hand.Seine Hände zitterten leicht.

"Wir sind aufgewacht und wussten nicht,wo du bist!"

Dann drehte sie den Kopf und rief nach unten:

"RON!Ich hab ihn gefunden!"

Er antwortete mit wütender Stimme:

"Gut!Sag ihm von mir das er'n Mistkerl ist."

Hermine verkniff sich ein lachen.

"Harry,verschwinde bitte nicht einfach,wir hatten so was von Angst!Wieso bist du eigentlich hier raufgegangen?Was hast du gemacht?"Das ganze Zimmer sah aus als wäre gerade eine Bombe darin explodiert.

"Sieh mal,was ich gerade gefunden habe."

Harry hielt ihr den Brief hin und Hermine fing an zu lesen.

Es war ein Brief von Lily.Harrys Mutter.Hermine musste die Tränen wegblinzeln.

Sie sprachen noch eine Weile über den Brief,wobei sie herausfanden das Lily und James einmal Bathilda Bagshot gekannt haben,dann beschlossen sie runter zum Frühstück zu gehen.Als Hermine schon die halbe Treppe runter war sagte Harry auf einmal.

"Hermine.Komm nochmal hoch.R.A.B.Ich glaub ich hab ihn gefunden."

Wie vom Blitz getroffen blieb Hermine stehen.Bis ihre Füße sie von selbst in windgeschwindigkeit zu Harry hoch trugen.

Harry betrachtete ein Tür Schild.

Kein Eintritt

ohne die ausdrückliche Erlaubnis von

Regulus Arcturus Black

Regulus Arcturus Black...R.A.B....und er war ein Todesser.Das passt alles!

Hermien lehnte sich nachdem sie kurz mit Harry gesprochen hatte über das Geländer und schrie zu Ron
runter:

"Ron!RON!Komm hier rauf,schnell!"

Ron tauchte auf und begriff genauso schnell wie das alles zusammenpasste.

"Das Medaillon-meint ihr nicht-?"

Harry beantwortete seine Frage ganz einfach,mit dem öffnen der Tür.

Sie stellten das komplette Zimmer auf den Kopf,fanden aber nichts.Doch Hermine hatte das dumpfe
Gefühl,hier in diesem Haus schonmal ein Medaillon gesehen zu haben.

Als sie sich dann wieder auf den Weg nach unten machten fiel es Hermine wie Schuppen von den Augen.

Sie erinnerte sich an das Medaillon das keiner öffnen konnte.

Auch Harry und Ron erinnerten sich,doch sie hatten es in den Müll geworfen.

Aber einen kleinen Hoffnungsschimmer gab es noch.

Kreacher!

Doch auch in Kreachers Kammer,war es nicht aufzufinden.Harry wäre nicht Harry,wenn ihm kein neuer
einfall gekommen wäre.

"KREACHER!"

Knall!

Und Kreacher und Harry stritten eine weile.

"Schlammbhut...Blutsverräter..."

"Ich verbiete dir irgendwen ´Schlammbhut´oder ´Blutsverräter´zu nennen!"

Und so ging es eine Zeit lang weiter...

Bis Kreacher zu heulen anfang und ihnen von einem Einbruch erzählte,besser gesagt von Dungs Diebstahl.

Harry schickte ihn auf die suche nach Mundungus Fletcher,mit dem falschen Medaillon als Belohnung.

"Das war der Overkill",bemerkte Ron.Hermine,Harry und er beobachteten wie Kreacher einem totalen
Nervenzusammenbruch erlag.

ein weiterer Knall! und Kreacher war wieder weg.

Und Kreacher ließ sich lange Zeit nicht mehr blicken.

An einem Tag saßen Hermine,Harry und Ron im Salon.Ron hatte sich angewöhnt mit dem Deluminator
rumzuspielen und das machte Hermine rasend.

Die beiden zankten sich ein wenig und plötzlich machte es laut Klick! und Ketten rasselten.

Hermine und Ron sahen sich an.

"Wo ist Harry?"Hermine zitterte vor angst als sich die beiden auf den Weg nach unten machten und dort
auf Harry trafen,der mit erhobenen Zauberstab auf eine Gestalt am ende des Ganges zielte.

Die beiden zogen ihre Zauberstäbe und stellten sich neben Harry.

"Nicht feuern,ich bin es Remus."

"Oh,Gott sei dank."Hermine war erleichtert und brachte Mrs Black deren Stimme ertönt war zum
schweigen.

Doch Harry war noch immer misstrauisch.

"Zeig dich."

Und Remus gab seinen kompletten lebenslauf wieder.

Alles Misstrauen verflog und sie gingen mit Remus in die Küche.Er erzählte ihnen was alles so vor sich
gegangen war nach der Hochzeit.

Hermine betrachtete Rermus mit prüfendem Blick,er sah unglücklich aus.

Er redete von Schulpflichten gegenüber jungen Hexen und Zauberern udn Meldepflicht für
Muggelgeborene.

Doch es gab nach all dem auch eine glückliche Nachricht.

TONKS WAR SCHWANGER!!

Das war ja alles schön und gut,wäre da nur nicht dieser traurige Gesichtsausdruck und die tatsache das Remus sie verlassen wollte und mit den dreien losziehen wollte.

Harry und Remus stritten sich,was für Hermine unfassbar wirkte.

Als Remus verschwand war die Stimmung mehr als schlecht.

Ob Kreacher und Dung das ändern konnten?

chrn *chrn* Nein können sie nicht,aber das wissen unsere drei Freunde ja noch gar nicht,also wie hats euch gefallen?Kritik usw. gern gesehen.

Anmerkung der Autorin

Ich muss mich bei euch entschuldigen,dafür das ich in den letzten Monaten keine neuen Chaps mehr online gestellt habe.leider.leider hatte ich kein Internet mehr.Doch dem ist nun abhilfe geschaffen und ich tippe natürlich weiter,fragt sich nur wie lange es dauert für alle FF's ein neues Chap online zu bringen.

Viele liebe grüße,
Feenflügel

Als Kreacher zurückkam(Welcome Back Umbridge)

*****Vorwort:Ohja,es ist eine lange,laaaange Zeit vergangen,doch nun bin ich zurück.Ums genauer zu beschreiben,zurück genau hier in Hermine's Welt voller Gefühle...für Ron.Doch was genau passiert,wenn Hermine von einer anderen Sache als der Liebe erfährt?Wie wird Hermine reagieren,wenn plötzlich eine gewisse Untersekretärin in ihr Leben zurück kehrt?Wenn ihr das wissen wollt,einfach lesen :)*****

Remus war fort,mit ihm auch aller Kontakt zur Außenwelt.Harry hatte sich Hermine's Meinung nach etwas unfair ihm gegenüber verhalten.Doch lange hatte sie keine Zeit gehabt darüber nachzugrübeln.Sie tauschte einen kurzen Blick mit Ron,vielleicht teilte er ja ihre Meinung,aber genau in dem Augenblick als sich ihre Blicke trafen gab es einen riesen Knall.Erschrocken fuhr Hermine herum.

Aus einem plötzlich aufgetauchten Körperknäuel drang Kreacher's Ochsenfroschstimme hervor:„Kreacher ist mit dem Dieb Mundungus Fletcher zurück gekehrt,Herr."Ron riss erschrocken die Augen auf und Hermine keuchte,denn als Mundungus stand zog er seinen Zauberstab,reflexartig hob Hermine den ihren und richtete ihn zielsicher auf Mundungus.

„Expelliarmus!"

Mit einem Schwung landete sein Zauberstab in ihrer Hand.Mundungus wollte durch die Tür fliehen,doch Ron drückte seinen Körper zu Boden.Die Luft war von einem erschreckten Keuchen und einem dumpfen Plonk! erfüllt,als Dung als Lumpenknäuel auf dem Boden landete.

Zu Hermine's großem Schreck ging Harry auf ihn zu,als wäre er etwas abartiges,bösartiges und allem voran feindliches.Harry richtete seinen Zauberstab auf das vor Schweiß glitzernde Gesicht.Ron stand auf und ließ ein weiteres Keuchen hören.Kreacher meldete sich mit einer Entschuldigung zu Wort:„Kreacher entschuldigt sich dafür,dass er den Dieb erst so spät gebracht hat,Herr.Fletcher weiß,wie man es vermeidet,gefangen zu werden,hat viele Schlupflöcher und Komplizen.Dennoch hat Kreacher den Dieb am Ende in die Enge getrieben."

Harry lobte ihn,was Hermine ein wenig aufatmen ließ,also war Harry doch nicht kurz davor jemanden zu ermorden,er wusste wenigstens sein Herz noch zu gebrauchen.Trotzdem wollte Harry Mundungus ein paar Fragen stellen,welcher plötzlich einräumte dass er ziemlich Panik gekriegt hatte.In Hermine stieg blanke Wut auf,vielleicht hatte er sich nie freiwillig zum sterben gemeldet und dennoch war er im Orden gewesen,es war klar,dass Mundungus von der Nacht sprach in der Mad-Eye starb.Er und Harry diskutierten weiter und langsam näherten sie sich dem wahren Grund warum Mundungus nun eingepfercht am Boden lag.

Harry begann die Sache nun aufzudecken,doch Mundungus quatschte dazwischen.

„Als du alles Wertvolle aus diesem Haus eingesackt hast-"

„-Sirius war dieser ganze Plunder nie wichtig."

Bei dem Wort >Plunder< spürte Hermine plötzlich eine Bewegung neben sich und als sie nach unten sah,stürmte Kreacher schon mit erhobenem Kochtopf auf Mundungus zu,er schlug ihn,dafür dass er die Blacks beleidigt hatte.Hermine empfand wachsendes Vergnügen,als Harry Kreacher von Mundungus riss und Kreacher um noch einen Schlag bettelte.Harry versicherte ihm:

„Wir brauchen ihn bei Bewusstsein,Kreacher,aber wenn wir ihm auf die Sprünge helfen müssen,dann kannst du ihm die Ehre erweisen."

Ron und Hermine tauschten einen amüsierten Blick,als Harry wieder anfang zu erzählen.Kaum war er bei dem Medaillon angelangt sah Hermine ein Funkeln in den sonst so trüben Augen von Mundungus.Sie hoffte,flehte das dies bedeutete er hatte es noch.Ron machte jedoch alles zunichte,indem er erklärte,dass Mundungus sich nur fragte,wieviel Geld er wohl mit diesem Seelenbeschmutzen Stück hätte machen können.Und das war noch nicht das schlimmste,das grauenvollste was Hermine sich Hermine nichteinmal im Traum vorstellte,sagte Mundungus erst,als er von der Frau sprach,die ihm das Medaillon im Gegenzug für

seine Freiheit abgekauft hatte.

„Kleine Frau. Haarschleife oben auf´m Kopf. Sah aus wie ´ne Kröte.“

Hermine schluckte. Harrys Zauberstab viel zu Boden und zündete Mundungus Nase an, Hermine löschte es zwar, war mit den Gedanken aber längst woanders. Es gab nur eine Hexe die, wie Mundungus gesagt hatte, im Ministerium arbeitete und aussah wie eine Kröte. Die pinke Kröte. Dolores Jane Umbridge. Ihr Entsetzen fand sich auch in den Gesichtern von Ron und Harry. Das durfte einfach nicht war sein, Umbridge trug einen Teil von Voldemorts Seele mit sich. Und wie sollten sie daran kommen?

So wie die Wahrheit nunmal ist

****Vorwort: Ich schäme mich, es geht einfach nicht voran hier, aber ich kann euch sagen so leicht gebe ich nicht auf. Eine FF habe ich schon beendet, aber die anderen bleiben auf jeden Fall aktiv!! Wenn ich auch nicht immer schnell ein neues Chap poste, irgendwann kommt immer ein neues. Just for you!!

Widmung: Für jene, die dieser FF immer treu sind, allen voran Cary alias Little Angel!! Den anderen danke ich natürlich auch für die Kommiss und bei euch allen entschuldige ich mich für diese gräääässlich lange Wartezeit!

Nun ist aber wirklich genug gelabbert...auf gehts!****

Es...Das...DAS KONNTE DOCH WOHL NICHT WAHR SEIN! UMBRIDGE? DIESE FIESE ALTE KRÖTE HATTE DAS MEDALLION? Hermine wurde allein bei dem Gedanken an diesen grauenhaften Fakt schlecht. Und der August lag zwar endlich hinter ihnen, aber eine Aufgabe stand ihnen bevor. Dieses Schmuckstück mussten sie Umbridge stehlen, wenn nötig sogar vom Hals reißen. Und da gab es noch ein Problem, fies und unheimlich lungerten nun tagtäglich Todesser vor dem Grimmauldplatz Nummer 12 herum. Sie starrten zwischen die Häuser und wussten doch ganz genau, dass sie sich hier drin versteckten, oder zumindest vermuteten sie dies. Hermine war sich ziemlich sicher, dass die nicht wirklich wussten, dass sie hier waren, dass konnte einfach nicht sein.

Hermine und Ron saßen gemeinsam in der Küche und warteten auf Harry. Sie unterhielten sich leise, damit Kreacher sie nicht hörte. "Ob er Neuigkeiten mitbringt?", fragte Ron. "Ich hoffe nicht." 'Neuigkeiten' bedeutete in dem Fall, schlechte Nachrichten. Und wie gerufen, hörten sie von oben ein Geräusch. Harry kam nach der üblichen Willkommensprozedur nach unten, er rief: "Ich hab Neuigkeiten und die werden euch nicht gefallen." Hermine und Ron tauschten einen Blick. Kreacher hieß Harry mit seiner besten Elfenmanier willkommen, während Ron und Hermine den Tagespropheten, welchen Harry auf den Tisch gelegt hatte, lasen. Die Überschrift der Anzeige reichte aus, um alles nur noch doppelt und dreifach schlimmer zu machen:

SEVERUS SNAPE ALS SCHULLEITER VON HOGWARTS BESTÄTIGT

Hermine wurde wieder schlecht. "Nein!", rief sie im Einklang mit Ron. Sie schappte sich wie selbstverständlich die Zeitung und las den Artikel. >Das ist doch wohl nicht wahr?IGITT!NEIN!< Und Hermine verlor beim Lesen völlig die Kontrolle und schrie: "Bei Merlins Unterhose!" Sie stand auf und verschwand aus dem Zimmer. Ihr war es gerade wieder eingefallen, dieses Portrait von Phineas Nigellus durfte auf gar keinen Fall dort hängen bleiben, Snape sollte schön aus dem Grimmauldplatz raus bleiben. Sie hing es ab.

Sie kam zurück zu den Jungs, zängte das Bild in ihre Tasche und beteiligte sich an ihrem Gespräch über die Mission. Hermine wagte es nicht, noch einmal den Namen 'Umbridge' oder 'Snape' zu denken, dass wäre für ihren Magen eine Katastrophe. Er bekam trotzdem zu viel, als ein Streit mit Ron ausbrach, über marineblaue Umhänge, welche die Zauberer der Zentralverwaltung trugen und als Harry plötzlich sagte: "Ich glaube, wir sollten es morgen machen."

Hermine spürte den Schock von ihrem Magen über ihren ganzen Körper fluten. Er wollte einfach Morgen

ins Ministerium spazieren? Oh mein Gott! Sie musste sich das alles morgen schon antun, wenn sie nur an die Veränderungen dachte, die da sicherlich auf sie zu kommen würden. Nachdem was sie alles rausgefunden hatten, würde das garantiert kein Spaziergang.

So wie die Wahrheit nunmal ist, manchmal ist sie eben wiederlich.

Alles hat sich verändert

****Vorwort: Das letzte Chap war kurz und nur ein Übergang zu diesem hier, also viel spaß mit dem zwölften Chap. Widmung: An euch alle!****

Hermine spürte die Aufregung erst in sich aufkommen, als sie dort, in der verlassenen Straße standen und die allerletzten Vorkehrungen trafen, um ins Ministerium einzubrechen. Es fehlten nur noch die Angestellten, welche sie überwältigen mussten. Der Plan war gut durchdacht, aber sehr kompliziert. >Hoffentlich geht alles gut< Es muss klappen, eine andere Wahl haben wir nicht. < Natürlich hätten sie auch rausfinden können, wo Umbridge lebt und dann hätten sie bei ihr einbrechen können, doch Hermine wollte ungern in einem hauptsächlich pink eingerichteten Haus verhaftet werden. Schließlich war es unvorstellbar, dass Umbridge nicht alle möglichen Sicherheitsvorkehrungen für ihr Heim getroffen hat. Langsam wurde Hermine nervös. Sie wusste wieviel auf dem Spiel stand und war sich sicher, dass es das wert war, aber eingesperrt konnten sie nichts mehr gegen Voldemort unternehmen, nur für den Fall, dass es überhaupt soweit kam, doch darüber wollte sie nicht weiter nachdenken.

Die Personenbewältigung dauerte eigentlich nicht lang, es nahm allerdings genug Zeit in Anspruch, Hermine in Panik zu versetzen. Sie war nun verwandelt und konnte sich von den ebenfalls verwandelten Harry und Ron vor den Toiletten verabschieden, welche das Ministerium als neue Eingänge nutzte. Sie stand da und dachte nach. Sollte sie sich jetzt etwa da herunter spülen? Sie setzte vorsichtig einen Fuß in die Kloschüssel. Er blieb trocken, dass war ihr Grund genug, ihren zweiten Fuß auch noch hineinzu befördern. Sie holte noch einmal tief Luft und spülte sich dann herunter. Der Fall von der Toilette in den Kamin, fühlte sich an, als ob Hermine durch ein riesiges schwarzes Loch fallen würde und sie hatte ein komisches Gefühl im Magen. Sie stand aus dem Kamin auf und erkannte gleich das Atrium vor ihr, doch es sah nicht so aus, wie damals, als sie herkam um scheinbar Sirius zu retten. Der Brunnen war verschwunden und ein dunkles Steindenkmal war an seine Stelle getreten. Es sah fürchterlich aus, es schien so, als würden die Hexe und der Zauberer darauf, mit ihren steinigen Zügen mehr als bloße Angst und Schrecken verbreiten, sie unterdrücken alle. Fies starrten sie auf die Leute aus dem Ministerium herab. Hermine sah den Zauberer mit dem Gesicht wie ein Frettchen, zu dem Ron geworden war, unter diesem Denkmal stehen. Er las die Botschaft, welche darauf geschrieben stand und verkündete: Magie ist Macht.

Sie kam zu ihm und betrachtete die Skulptur noch genauer, die beiden riesigen Gestalten saßen auf Thronen aus ... Oh schreck! Das waren ja...Muggel. Hermine schüttelte traurig den Kopf. Sie sah Harry nicht weit entfernt von ihnen stehen, irgendwie wirkte er als der ziemlich muskelbepackte Zauberer, etwas böse. "Pssst." Er drehte sich zu ihnen um und kam mit unsicherem Gang zu den beiden. Er schien von diesem Denkmal genauso wenig zu halten, wie sie. Und von seinem Körper auch nicht.

Egal wie schrecklich dieses Denkmal auch war, es konnte nicht im geringsten dem Verhör das Wasser reichen. Sie hörten von Yaxley, dass die Frau von dem Zauberer, als der sich Ron nun ausgab, verhört wurde weil sie muggelstämmig war. Hermine spürte deutlich, die Zaubererwelt hatte eine hässliche Wendung genommen. Voldemorts Faust schloss sich um sie und nahm sie in Gefangenschaft, doch Hermine wusste, es gab noch einen Weg, dies aufzuhalten und um diesen Weg einzuschlagen, musste sie nun zu eben jenem Verhör, dass ihr die Wahrheit vor die Augen geführt hatte.

Ron musste noch etwas für Yaxley erledigen, doch Harry und Hermine fuhren per Fahrstuhl in den ersten Stock, wo sie auf niemand anderes als Umbridge trafen. Sie hatte sich nicht im geringsten verändert, sie hatte immenroch diese krötenartigen Züge und sie hielt nach wie vor ein Klemmbrett fest. Hermine blieb die Luft weg. >Und jetzt?< Denk jetzt nicht an Ron, Hermine. Du musst an den Horkrux denken. < Sie stiegen aus.

Es war schwierig, Umbridge genauer unter die Lupe zu nehmen, denn sie ging mit stolz gerecktem Kinn, immer wieder vor ihr her. Der Flur vor dem Gerichtssaal, wurde zu der größten Hürde, die Hermine auf sich nehmen musste. Dementoren flogen umher und sie musste sich stark zusammenreißen, keinen Patronuszauber auszuführen. Umbridge schwang stattdessen ihren Zauberstab und ließ eine silbrig glänzende Katze, vor ihnen hergehen. Die Dementoren drängten sich an die Wände und krümmten sich ein wenig, sobald die Katze und ihr Gefolge an ihnen vorbeikamen.

Das eine Verhör wurde zu mehreren Verhören und Hermine wurde mit jedem von ihnen unsicherer, ob Harry, Ron und sie hier lebendig wieder rauskamen. Tatsächlich tat sie die ihr aufgetragene Arbeit nur noch abwesend, denn sie konnte den verzweifelte Leuten nicht mehr zuhören, sonst hätte sie sich selbst verraten, indem sie für und nicht gegen diese Menschen etwas gesagt hätte. Sie horchte erst wieder auf, als Umbridge die Frau des frettchenartigen Zauberers aufrief.

Sie hörte ihrem Schniefen und ihren Klagen zu, doch etwas hinter ihr unterbrach ihre neugeweckte Konzentration. Harry war da. Hermine entspannte sich ein wenig, denn sie wusste, sie war jetzt nicht mehr allein. Und sie wusste noch etwas, denn Umbridge beugte sich gerade vor, der Horkrux war hier. Er hing dieser Kröte um den Hals. >Na dann, auf gehts.<

Und der Kampf begann schneller als Hermine es erwartet hatte. Sie brachen ganz plötzlich in einen üblen Kampf aus und flüchteten. Es war alles so verschwommen und das einzige was sie noch wusste war, sie hatte den Horkrux in der Hand und die anderen beiden waren auch da. Dann apparierten sie.

Zweite Anmerkung+Ankündigung+Next Chap

ICH BIN UNTRÖSTLICH!

Ja, ich war seeehr lange nicht mehr aktiv hier, habe keinen neuen Chaps online gestellt und habe jede Story vernachlässigt, ihr habt euch sicher schon gefragt wieso. Nun, ich war oft unterwegs, gestresst und der übliche Kram. Aber ich habe auch, wofür ich mich beinahe schäme, keinen wirklichen Antreib mehr gehabt, weiterzuschreiben. Ich habe tatsächlich darüber nachgedacht, alle FF's abzubrechen, weil ich einfach nicht mehr wusste, wie es weitergehen sollte, in jeder einzelnen Story fehlte mir plötzlich die Lust und Fantasie. Ich hatte keine wirkliche Blockade nein, aber schon so gut wie.

Doch ich kann euch, falls es überhaupt notwendig ist, beruhigen. Ich bleibe bei meinen Storys und werde sie auch weiterführen.

Und da komme ich auch gleich zur Ankündigung:

Heartbeat wird heute noch weitergehen, allerdings nur mit einem kurzen Chap. Und ich werde noch Morgen ein weiteres schreiben. Freut euch also auf viel mehr von mir in nächster Zeit.

Trotzdem müsst ihr mir meine Abwesenheit verzeihen, BITTE!
Eure Feenflügel

Chap:

****Vorwort:** Gewidmet, sind diese Zeilen, all jenen, die sie lesen, sie schätzen und sie trotzdem ernsthaft im Blick haben, um mich auf Fehler hinzuweisen oder mir ihre Meinung über dieses Chap hier lassen. Also euch! Viel spaß!***

Versteckt vor dem Leben

Hermine kam leise keuchend am Waldboden an, sogleich fiel sie zu Boden. Sie hörte Ron, wie er schmerzhaft Wimmerte und als sie ihm einen Blick zuwarf, krabbelte sie wie von selbst auf allen Vieren zu ihm. Erschrocken über seinen Anblick dauerte es eine Sekunde, bis sie begann etwas gegen Rons Zersplinterung zu tun. Blut rann sein Hemd hinab und als wäre der raue, trockene Stoff dem verdursten nahe, sog er sich mit Rons Blut voll. Mit eiligen Fingern griff sie nach dem blutgetränkten Stoff und zerriss ihn, nebenbei sprach sie auch noch mit Harry, der ein ziemlich erschrockenes Gesicht machte. Wie könnte er auch nicht, wo Ron doch so übel zugerichtet aussah. Halb Cattermole und halb er selbst mit einem Arm an dem ein großes Stück Fleisch fehlte. Ihr selbst blieb die Luft weg und sie konnte es nicht verhindern, dass sie lautstark schluckte. Dann drang die Erinnerung an die Flasche Diptam-Essenz in ihr vom Schock und von Sorge benebeltes Gedächtnis. Harry ging es für sie holen, während sie nicht verstand, wie Ron nur wimmernd da sitzen konnte. Hermine glaubte zu wissen, dass wenn ihr so etwas zugestoßen wäre, sie sich schreiend und weinend auf dem Boden herum gewälzt hätte.

Harry suchte noch immer. "Schnell!" Hermine konnte plötzlich fühlen, wie Rons Muskeln sich

entspannten, wie er immer mehr zurück ins Gras sank, seine Augen schlossen sich langsam. Er wurde ohnmächtig. Irgendwas in Hermine schrie Ron innerlich an, er solle wach bleiben. Doch es war zu spät, die Ohnmacht hatte sich über den, von ihr so geliebten Mann gelegt. Ihre Hände zitterten kräftig und ihr Körper fühlte sich leer und kalt an.

Harry brachte ihr die Diptam-Essenz. Sie konnte ihn damit halbwegs heilen, doch mehr nicht. Sie wollte sich nicht an unbekannte Zauber wagen, dass würde Ron vielleicht nicht überleben.... Und sie auch nicht. Mit zitteriger Stimme sprach sie zu Harry, der so verwirrt schien wie eh und je.

Doch Rons Zersplinterung war nicht das einzige was geschehen war, Hermine hatte das Geheimnis um den Grimmauldplatz weitergegeben. Jetzt war es wirklich soweit, sie mussten sich verstecken, in der freien Natur, vor allen und jedem, weil sie sonst, zu einem tödlichen Kampf gezwungen worden wären.

Die Flucht, die Suche, alles würde sich jetzt in ein Versteckspiel um Leben und Tod verwandeln. Sie entschieden sich, als Ron erwachte, an diesem Ort, der Lichtung von vor drei Jahren, als sie die Quidditch-Weltmeisterschaft hier erlebten, zu bleiben. Dann konnte das Versteckspiel, bald schon weiter gehen.

Streit und Versöhnung

****Vorwort: Hey liebe Leute, ja da bin ich wieder. Ich bin eigentlich nicht sehr überzeugt davon, dass ich dieses Chap gut hingekriegt habe, weil mir der Streit zwischen Harry und Ron schon beim lesen ein FETTER Dorn im Auge war. Ich hoffe trotzdem euch gefällt's und man merkt mir diese Meinung nicht an!

Eure Feenflügel!****

Harry und Hermine hatten es irgendwie geschafft den etwas geschwächten Ron ins Zelt zu verfrachten. Schon dabei bemerkte Hermine, dass zwischen Ron und Harry dicke Luft herrschte. Sie ahnte da allerdings noch nicht, dass das bald zu einem verhängnisvollen Streit werden würde.

Seid Ron, der Mann den Hermine liebte, wie nichts auf dieser Welt, was sich auch nicht mehr verbergen ließ (was nicht hieß, dass die es nicht versuchte), den Horkrux ab und zu trug, schien er irgendwie boshafter geworden zu sein. Er war wütend auf Harry, weil dieser nicht mehr weiter wusste und er schien auch irgendwie Hermine gegenüber manchmal etwas distanziert. Was diese sehr verunsicherte. Oft lag sie nachts wach und fragte sich, was sie Ron denn schon wieder getan hatte. Doch eines Tages, war alle Fragerei nutzlos, alles einmischen brachte nichts. Zwischen Harry und Ron krachte es, ihre Stimmen schrien sie sich heiser und Hermine hatte das Gefühl, die Luft zwischen den beiden würde mit einem lauten Knall explodieren. Sie wusste nicht, dass es eigentlich ihre gesamte Welt war, die in kleine Scherben explodierte, als Ron verschwand. Ihre Augen wurden gleich von Tränen geblendet, in ihren Ohren rauschte das Blut, sie hörte ihre eigene Stimme nur von weit fern, wie sie immer wieder Rons Namen rief. In ihrem Magen drehte sich alles und sie hatte einen dicken Kloß im Hals. Er war weg, einfach weg. Sie konnte es nicht glauben.

Doch sie musste es. Ihr blieb keine Wahl. Auch ohne einen Ronald Weasley drehte sich die Welt weiter, wenn auch sie sich verwandelt hat, von einer Welt der Hoffnung in eine Welt der Schmerzen und Enttäuschungen. Nichts, aber auch rein gar nichts brachte Harry und sie dem Zerstören des Horkrux näher, also ging sie letztendlich auf Harrys Vorschlag ein, Godric's Hollow einen Besuch abzustatten. Was das schlimmste überhaupt war. Zwar hatte es auf dem Friedhof ja noch ganz friedlich und spannend begonnen, doch als sie mit Bathilda Bagshot mitgegangen waren, begann ein Kampf um Leben und Tod, doch wer hätte schon geahnt, dass Voldemorts Schlange in einer TOTEN Frau versteckt? Hermine kämpfte energisch um das Leben von ihnen, zu energisch, sie sah Harrys Zauberstab, wie er brach. Harry war irgendwie nicht bei ihr, als sie ankam, er schrie, stöhnte und hatte doch die Augen geschlossen. Er zappelte und sagte Dinge wie "Geh beiseite!". Und Hermine wurde klar, Voldemorts war wieder in Harrys Geist eingedrungen. Der Horkrux saß fest auf Harrys Brust. Ihr blieb keine Wahl, sie trennte ihn mit einem Abtrennzauber von ihm. Als er dann ab war, legte sie ihn soweit weg wie möglich und packte "Leben und Lügen des Albus Dumbledore weg."

Sobald Harry wieder erwachte, beschäftigten sie sich sehr ausgiebig mit diesem Buch, welches nur zu gut präsentierte, dass Rita Kimmkorn eine sehr, sehr verlogene alte Dame war. Zumindest sah Hermine sie immer noch so. Hermine fühlte sich schlecht, weil sie es schuld war, dass Harry keinen Zauberstab mehr hatte. Ihrer wechselte dafür zwischen ihnen hin und her. Hermine übergab Harry ihren Zauberstab weil er seine Wache antrat, sie legte sich ins Bett und versuchte ohne zu weinen einzuschlafen, denn immer dann wenn sie einfach so da lag, musste sie noch viel mehr an Ron denken.

Sie konzentrierte sich darauf, nichts zu denken. Und in diesen Bemühungen, schlief sie tränenlos ein. Ihre Träume waren irgendwie voller weinender Gesichter. Ihre Eltern, die Weasleys, Harry. Harry....Ist das....?Harrys Stimme?

Es war Harry und nicht nur er stand da sondern auch ein, rothaariger, sommersprossiger, großer, veräterrisher RONALD WEASLEY: Bei seinem Anblick drehte irgendwas in Hermine durch. Zur selben Zeit strömten Freude und Wut durch sie hindurch. Sie entschied sich dafür, ihm ihre Wut entgegenzu brüllen, ihn zu schlagen. Er sollte dafür büßen, dass er sie so hatte leiden lassen, er sollte den Preis für seinen Weggang zahlen. Doch heldenhaft war er zurück gekommen. Das zumindest sagte Harry ihr. Was ihr mehr als schnuppe war, der Idiot hatte sie zurück gelassen. Er sollte leiden...Leiden....LEidEn....LEIDEN.

Doch so kam es nicht. Er blieb. Und würde auch bleiben. In diesem Moment war das Hermine ein Dorn im Auge. Also legte sie sich wutschnaubend zurück ins Bett.

Mr. Lovegood und die Geschichte der Heiligtümer

Vorwort: Vielen dank, an jeden der dies liest, ich öffne euch nur zu gern ein weiteres mal das Tor zur Fantasie. Viel spaß.*

Hermine war beinahe jede Sekunde der vorranschreitenden Tage versucht, Ronald an die Gurgel zu springen, ihm eine schallende Ohrfeige zu verpassen und das nur weil er höflich war und sie anlächelte. Dieser miese Kerl wagte es doch tatsächlich sie zwischendurch anzugrinsen! Wenn ihre Haare nicht sowieso schon eine Neigung dazu hätten, sich aufzuplustern, hätten sie es durch den elektrisierenden Zorn in ihr wohl getan. Es war so als hätte sich ein Feuer wütend züngelnd in ihrem Kopf breit gemacht und war von dort aus, mit dem Blut in ihren Adern gewandert, es brannte von ihren Zehenspitzen bis zu den Haarwurzeln. Das Feuer der Wut. Sie vergrub ihre Nase nur in den `Märchen von Beedle dem Barden´um dieses sommersprossige, schöne....*Hermine aus!* ...Nur um dieses Gesicht nicht sehen zu müssen. Hinzu kam dieses blöde, nervende Klopfen mit seinem Zauberstab auf das Radio.

Tock.

Tock.

Tock.

Wenn er doch nur mal damit aufhören würde, dann könnte sie sich auch besser auf das Buch konzentrieren.

Tock.

Tock.

Tock.

Herrgottnochmal, wonach suchte dieser Trottel den eigentlich? Hermine klappte unnötig laut das Buch zu und pfefferte es in die Ecke.

So ging es tagelang, Harry versuchte hin und wieder etwas Konversation zu machen, doch eher mit mäßigem Erfolg. Ronald und er verschwanden dann hin und wieder um Holz oder etwas essbares zu suchen, in der Zeit hatte Hermine eine bessere Gelegenheit sich um das ihr vererbte Buch zu kümmern. Sie forschte darin mehr, als dass sie es wirklich las, doch sie hielt es für unwahrscheinlich das ein Mann wie Albus Dumbledore ihr grundlos ein Kinderbuch hinterließ, nur damit sie es las. Es musste einen tiefsinnigeren Grund dafür geben. Jede vergilbte Seite davon nahm sie haargenau unter die Lupe.

"Hermine? Wir gehen Beeren in den Sträuchern suchen, okay?" Sie blickte auf, in Harrys fragendes Gesicht und nickte einfach nur, senkte dann wieder ihren Blick auf eine besonders mitgenommene Seite. Sie hatte überall kleine Knicke und Rillen, so als ob mal ein Tropfen von Elfenwein oder so verschüttet worden war, die Knicke konnten von Fingern stammen, die sich an dieser Seite festgeklammert hatten. Aber diese Makel waren es nicht, die ihren Blick auf dieser Seite ruhen ließen. Es war ein kleines Zeichen in der Ecke. Ein Art dreieckiges Auge, dieses Zeichen hatte sie irgendwo schonmal gesehen. Ja natürlich, es war auf diesem Grabstein in Godric's Hollow gewesen und Xenophilius Lovegood hatte es auf Bills und Fleurs Hochzeit getragen. Was dieses "Auge" wohl zu bedeuten hatte? War es wirklich Grindelwalds Zeichen? Das hatte Viktor doch behauptet. Okay, sie mussten unbedingt rausfinden was es bedeutete, sie stießen viel zu oft darauf, als das es noch ein Zufall sein könnte.

Hermine klemmte sich das Buch unter den Arm und sprang auf um Harry zu suchen. Sie zog den Reißverschluss vom Zelteingang auf und kletterte umständlich heraus. Ihr Blick wurde von zwei nicht weit entfernten Gestalten auf sich gezogen, die vor einem Gebüsch standen in dem sich etwas seltsam regte. Je näher sie kam umso klarer wurde ihr, was da vor sich ging. Harry und Ronald starrten auf eine Spinne die in ihrem Netz zitterte und ihre Größe mehr schlecht als Recht veränderte. "Du brauchst einfach nur ein bisschen Übung", flüsterte Hermine schuldbewusst. Harry stand da, mit dem fremden Stab in der Hand und schien der Verursacher des Spinnenproblems zu sein. Sie wollte so sehr, dass es stimmte was sie da sagte, es tat ihr so leid, dass Harrys Phönixstab zerbrochen war. Jedoch hatte sie jetzt ein dringenderes Thema anzusprechen, das Dreieckige Auge. "Harry, ich möchte das wir Xenophilus Lovegood besuchen."

Das war der Beginn einer langen Diskussion, Harry hielt es für unnötig Xenophilus Lovegood einen Besuch abzustatten. "Einmal Godrics Hollow reicht mir...." "Aber wir stoßen immer wieder auf dieses Zeichen, es muss irgendetwas zu bedeuten haben." Letztenendes Stimmten sie ab, Ronald war auf Hermines Seite und aus reinem Protest hätte sie gerne ihre Hand unten gelassen, doch es war einfach wichtiger alles nötige herausfinden. Trotzdem war sie sauer auf ihn und legte sich schnell ins Bett, als klar war dass sie am nächsten Tag aufbrechen würden.

"Du warst nur dafür, weil du bei ihr punkten wolltest", murmelte Harry. Hermine schlug die Augen auf. Wie bitte? "Im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt und dass hier ist ein bisschen von beidem, also..." BITTE? Was sollte das denn heißen, dass hier sei ein bisschen von beidem? Wo war denn hier die Liebe? Moment, sollte das etwas heißen, dass...? Nein, das war nicht möglich, sie musste sich verhöhrt haben.

In den frühen Morgenstunden räumten sie alle Sachen zusammen und apparierten dann auf einen Hügel in die Nähe des Dorfes Ottery St. Catchpole. Sie schauten hinunter ins Dorf und noch ein wenig darüber hinaus, dort wo hinter den Bäumen der Fuchsbau sein musste. "Es ist ein seltsames Gefühl...", fing Ron an. Den Rest des Satzes hörte Hermine nicht, in ihren Ohren rauschte das Blut viel zu laut. Wütend zischte sie: "Es ist ja nicht lange her das du dort warst oder?" Er war wirklich schockiert. "Ich war nicht dort." Ehm. Hermine hatte es kurzzeitig die Sprache verschlagen. "Ich war bei Bill und Fleur..." Gut, ehm, das hatte sie jetzt wirklich nicht erwartet. Aber woran dachte sie da, sie waren doch nicht hier um herum zu stehen. Also zogen sie los, weiter in die hügelige Landschaft hinein. Es dauerte eine Weile, bis sie das richtige, ja nennen wir es Haus, gefunden hatten.

Als der Moment kam, dass ihnen Mr Lovegood die Tür öffnete, bekam Hermine bei der ganzen Sache doch ein ungutes Gefühl. So hektisch wie er war, machte er Hermine Angst. *Es ist wichtig was du wissen willst, es ist wichtig*, sagte sich Hermine immer und immer wieder. Zuerst wollte Mr Lovegood sie gar nicht erst hinein lassen, doch dann gab er nach. Sie sollten warten, Luna käme sicher gleich, vertröstete er die drei. In der zwischenzeit sahen sie sich etwas genauer um. Eine seltsame und gefährliche (Hermine beäugte misstrauisch ein Horn) Einrichtung. Lovegood stieß zu ihnen und Hermine beschloss, ihn endlich aufzuklären, warum sie hier waren. Und Lovegood gab ihr, auf die Frage wegen des Zeichens, eine seltsame Antwort. "Sie meinen das Zeichen der Heiligtümer des Todes?" "Der was?" Und er erklärte ihnen, es würde mit einem Märchen zusammen hängen, Hermine las es vor, aus dem Buch, die Märchen von Beedle dem Barden.. Dieses Märchen handelte von drei Brüdern und ihrer Begegnung mit dem Tod. Sie hatten eine Art Handel mit dem Tod vereinbart, in dem sich jeder der drei etwas wünschte. Einen Stab, den Elderstab wünschte sich der erste, der zweite wünschte sich einen Stein mit dem man die Toten ins Leben zurück holen konnte und der dritte wünschte sich einen Tarnumhang. Einen Tarnumhang der tatsächlich vollkommene Tarnung versprach und dieses Versprechen auch hielt.

Je länger sie blieben, redeten und auf Luna warteten, desto ungeduldiger wurde Mr Lovegood. Was war los mit ihm? Nun, diese heikle Frage beantwortete sich, als er ging und die drei sich noch etwas genauer umschaute und eine Klitterer- Druckmaschine fanden. "Unerwünschter Nummer eins", hieß es auf dem Titelblatt. Oh gott, bitte nicht. Doch, sie waren in eine Falle geraten. Lovegood hatte sie aus einem verständlichen Grund in die Falle gelockt, Luna war entführt worden. Der Schock saß tief. Vor ihrem geistigen Auge sah Hermine Luna in einem dunklen Raum liegen, in Ketten und laut vor Schmerz stöhnend. Sie musste

hart schlucken und sah, an ihren ensetzten Gesichtern, dass auch Harry und Ron (AN: Jap, ab hier heißt er nicht mehr Ronald ^^) mehr als schockiert waren. Dennoch, als Todesser kamen musste ihr Gehirn schnell einen Fluchtplan ausarbeiten. Mr Lovegood wollte sie zum bleiben bewegen, doch es gelang ihm nicht, dann schoss er Schockzauber auf sie ab. Und einer davon traf das Erumpenthorn, es explodierte.

Die Todesser sollten Harry sehen, soviel war klar, denn sie schrieen Lovegood an und sie wollte nicht, dass sie ihn töteten weil sie ihm nicht glauben wollten, dass Harry tatsächlich hier war. Dann stach ihr dieses explodierende Erumpenthorn ins Auge.

Schnell schwatzte sie Ron den Tarnumhang auf, dann packte sie Harry und ihn am arm, apparierte vor die Todesser und disapparierte dann.

Unglaube gegen Glaube und Potterwatch

****Vorwort: Heartbeat übersteigt mit ihrer Kapitelanzahl ihren Vorgänger `Herzklopfen statt geschriebene Zeilen´also hiermit offiziell, wodurch ich ein kleines bisschen Stolz entwickle. Und an dieser Stele möchte ich allen danken die sich diese Story durchlesen! Nun aber genug geredet, los gehts! ****

Die Dämmerung nahm vom Himmel besitz, als sie am Rande eines Feldes mit einem lauten ´Plopp´ankamen. Hermine verschwendete keine Zeit und machte sich gleich daran die nötigen Schutzzauber über sie drei und ihr Umfeld zu legen. Ihre Gedanken waren bitter. Lovegood hätte auf sie hören müssen, sie hatte ihn vor dem Erumpenthorn gewarnt. Ron regte sich lieber über Lovegood selbst auf, als über dieses Horn: "Dieser verräterische alte Dreckskerl. Du bist genial, Hermine, absolut genial, kaum zu glauben, dass wir da rausgekommen sind." Um ihre Verwunderung, über die Tatsache dass Ron ihr ein Kompliment gemacht hat, und ihr Schamgefühl zu überspielen, sprach sie einfach nochmal dass Horn und Lovegoods zerstörtet Haus an, doch Ron meinte nur: "Geschieht ihm recht!" Und dann fügte er die Frage hinzu, die auch sie ziemlich stark beschäftigte: "Was glaubt ihr was die mit ihm anstellen?" Ein schrecklicher Gedanke überkam Hermine, was wenn sie ihn foltern oder schlimmer noch töten? Was wenn ihr Plan nicht aufgegangen war? "Oh, ich hoffe, sie bringen ihn nicht um! Deshalb wollte ich, dass die Todesser Harry kurz sehen, eher wir verschwinden, damit sie wissen, dass Xenophilius nicht gelogen hat!" Sie diskutierten noch darüber, wieso Ron getarnt wurde und dann machte auch Harry ihr das Kompliment genial zu sein, aber dann kamen sie zu dem Punkt, über den Hermine sich bisher nicht mal getraut hatte wirklich nachzudenken. Luna.

"Was ist mit Luna?", fragte sie, bemüht ruhig und gleichzeitig todernst. "Also, wenn es stimmt, was die behaupten, und sie noch am Leben ist-", meinte Ron. "Sag sowas nicht..." Hermine konnte den Gedanken ja kaum ertragen. "Sie muss am Leben sein, sie muss!" "Dann sitzt sie in Askaban, schätze ich...", sagte Ron. Hermine schnürte es die Kehle zu. Sie sah Luna in der Zelle sitzen, aus der sie einst ,gemeinsam mit Harry, Sirius gerettet hatte, Luna mit ihren schmutzig blonden Haaren umgeben von dutzenden seelensaugenden Dementoren. Sie glaubte die Kälte schon spüren zu könne, die von diesen Wesen ausging und versuchte diese Vorstellung zu verdrängen.

Sie stellten das Zelt auf und als sie hineinschlüpften hatte Hermine ein vertrautes Gefühl, so etwas wie Geborgenheit. Um sie herum war ihr alles bekannt, dass war nach so einer Reise ein kleiner Trost. Es hatte schon fast etwas familiäres (AN: Schreibt man das so?) an sich, wie Ron ihnen Tee kochte und sie sich über die Geschichte mit den Heiligtümern stritten. Wie Geschwister die sich über etwas belangloses wie ein Zimmer oder ein Kopfkissen nicht einig waren. Obwohl dies nicht gerade belanglos war, schließlich waren sie mitten im Krieg und Harry war anscheinend der Ansicht die Heiligtümer, welche in Hermines Augen nichts weiter als eine bloße Geschichte waren, wahrhaftig existierten und ihnen irgendwie weiterhelfen konnten. Und, was sie noch wütender machte, Ron schlug sich sogar auf seine Seite. Allerdings, als Harry von dem unheimlichsten Teil der Geschichte sprach, dem Stein der Auferstehung und dem dritte Bruder der mit einer Toten zusammen gelebt haben soll, da wurde ihr schwummrig und sie bekam Angst und dann sah sie zu Ron hinüber und er sagte kein Wort zu Harry sondern erwiderte ihren Blick. Harry wäre nicht ihr bester Freund, wenn er nicht gemerkt hätte, dass sie sich fürchtete darüber zu sprechen und wechselte sofort das Thema. Erleichterung durchflutete sie. Nun nahmen sie sich den Namen Peverell vor, was ein seltenes Phänomen zur Folge hatte. Sie erklärte zwar , dass die Peverells vor Jahrhundert ausgelöscht wurden, jedoch noch Nachkommen mit anderen Namen haben könnten, als Harry ganz plötzlich wie Abwesend wirkte und zwar nicht auf die Art wie er es war, wenn Voldemort in seinen Geist trat, sondern irgendwo weit weg in seinen Gedanken. Hermine und Ron tauschten wieder einen Blick, da schrie Harry plötzlich auf:

"VORLOST GAUNT!" Sie zuckten beide zusammen und fragten: "Was?" Harry sprach hektisch, so wie er es immer tat, wenn ihm eine Art Erleuchtung gekommen war: "Vorlost Gaunt! Der Großvater von Du-weißt-schon-wem!..." Selbst Hermine hatte Mühe jedes einzelne Wort zu verstehen. Ron sah genauso verwirrt aus, wie sie es war. "Der Ring...", plapperte Harry weiter. "...Der Ring der zu dem Horkrux wurde, Vorlost Gaunt hat behauptet, darauf sei das Wappen der Peverells." Hermine's Gehirn arbeitete auf Hochtouren, so langsam verstand sie was Harry ihr damit sagen wollte. Er glaubte anscheinend das auf diesem Ring das Zeichen der Heiligtümer war. Und das die Peverells anscheinend.... Ohjah, Harry glaubte es, Harry glaubte der Stein in dem Horkrux Ring war gleichfalls ein Heiligtum, nämlich der Stein der Auferstehung. Wut machte sich wieder in ihr breit, vor allem als Ron sich wieder begeistert auf die Möglichkeit stürzte, da rasselte es bei ihr durch und sie behauptete steif und fest, dass es soetwas nicht gab. Ron sollte gefälligst ihr Recht geben und Harry sollte so einen Blödsinn nicht glauben, sie hatten dringendere Probleme.

Doch Harrys Erleuchtung hörte noch längst nicht auf, im Gegenteil, die Peverells und der Stein waren erst der Anfang, nun kam er nämlich zum Tarnumhang und damit zu der Überzeugung von einem Peverell Bruder abzustammen. Er fing an herum zu laufen und seine Stimme bebte, so hatte Hermine ihn schon lange nicht mehr gesehen, sie war sich nichteinmal sicher ob er überhaupt schonmal so aufgeregt gewesen war, wie in diesem Augenblick. 'Diese Blöden Heiligtümer machen wohl alle verrückt, erst Lovegood und jetzt auch noch Harry!', dachte Hermine verbittert. "Harry", sie versuchte ihn auf den Boden der Tatsachen zurück zu holen, aber mit seiner Reaktion, ihr den Brief zu geben, damit war sie völlig überfordert, doch als der Schnatz herausfiel und fort kullerte, sah Hermine das Glitzern in Harrys Augen und für einen kleinen Moment freute sich Hermine für ihn, dass er trotz allem noch Hoffnung auf den Sieg hatte.

Doch, als hätte sie es geahnt, verschwand diese Freude wieder, als Harry sich nach dem Schnatz bückte und ihn aufhob. Denn wieder einmal sah er aus, als hätte er die Gegenwart für eine kurze Zeit verlassen und war sonst wo hin mit seinem Verstand verschwunden. Er meldete sich mit einem neuerlichen Aufschrei zurück: "ER IST DADRIN! Er hat mir den Ring vermacht- er ist in dem Schnatz!" Diesesmal war es Ron, der sich überrascht zu Wort meldete und Hermine unterdrückte einen kleinen Jubelschrei. Genauso schnell wie Harrys Begeisterung gekommen war, verflog sie auch wieder, als ihm anscheinend etwas anderes klar wurde. "Darauf hat er es abgesehn." Hermine bekam Angst vor diesem dunklen, verhassten Unterton in Harrys Stimme. "Du-weißt-schon-wer hat es auf den Elderstab abgesehn." Jetzt wurde es Hermine allmählich echt zu Bund, sie schaute zu Ron und sah nur aus den Augenwinkeln wie Harry sich von ihnen wegdrehte. Sie trauten sich gar nicht, irgendetwas zu sagen, deshalb hörten sie Harrys Schritte auch so gut, die Richtung Eingang führten. Ron machte eine kleine Geste mit dem Kopf in seine Richtung und schaute fragend, Hermine zuckte die Achseln und warf einen kurzen Blick auf den Brief in ihrer Hand. Für sie ergab das alles überhaupt keinen Sinn und nach Rons Miene zu urteilen für ihn auch nicht.

Doch Harry schien da ganz anderer Meinung zu sein und als er wieder hinein kam, fingen sie wieder an zu streiten, nur diesesmal wurde sie richtig hysterisch und bemühte sich Harry auf die eigentliche Aufgabe aufmerksam zu machen. Die Horkruxe! Da gab ihr Ron wieder Recht, was sie innerlich wachsen ließ, allerdings erkannte sie dass auch Harry innerlich gewachsen war, zusammen gewachsen mit dem Wunsch nach den Heiligtümern. Das stand ihnen ziemlich im Weg, denn Harry bekam immer schlechtere Laune und die Horkruxe wurden ihm zunehmend egal. Auch die silberne Hirschkuh war ihm egal, so blieb Hermine nichts anderes übrig als sich manchmal leise mit Ron darüber zu unterhalten, dabei rutschte sie immer unkontrollierbar nah an ihn heran, was ihr dann meist zum Schluss eine peinliche Röte den Hals hinauf schickte. Für sie war es zum verrückt werden, doch Ron nahm alles anscheinend locker. Natürlich, schließlich plagte ihn noch ein schlechtes Gewissen, weil er fort gegangen war. Zumindest glaubte sie das, denn wenn sie sich unterhielten, schaute er das Zelt manchmal so komisch an, eine Art Bitte-vergib-mir- Blick, der sie manchmal schmunzeln ließ. Sie hatte den Verdacht, dass Ron sich schäbig vorkam bei dem Gedanken Harry und sie solange allein in diesem Zelt gelassen zu haben. Wenn er wiedermal so schaute und sie die Themen Horkruxe und Hirschkuh schon zur genüge durchgekau hatten, legte sie mit dem Radiosender los und Ron

war auf der Stelle wieder besser drauf. Darüber konnten sie auch mit Harry reden, welcher sich manchmal zurück zog, genau wie sie, doch über Potterwatch schien er gerne reden zu wollen.

An einem Tag im März hatte Ron endlich Glück und fand das Passwort für Potterwatch heraus. Begeistert setzte sich Hermine zu ihm und ließ den Tee den sie gerade gekocht hatte einfach stehen. Auch Harry gab seine Wachposition auf und kam zu ihnen. Ron und Harry in ihrer Nähe zu haben und andere bekannte Stimmen, wie zum Beispiel die von Lee Jordan zu hören, machte sie richtig munter. Auch wenn die Nachrichten weniger schön waren, bis auf die Tatsache das Remus Harry seinen Ausbruch im Grimmauldplatz wohl vergeben hatte.

Doch dann begann Harry einen schrecklichen Fehler, als er gerade wieder mit den Heiligtümern anfang und Hermine erklären wollte, dass Du-weißt-schon-wer hinter ihm her ist, gebrauchte er den Namen Voldemort. Ron hatte noch versucht ihn aufzuhalten, aber es war zu spät.